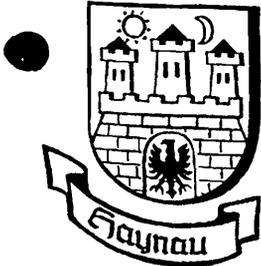


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Kirchenruine in Woitsdorf

Eingesandt von Gerda-Maria Fröhlich

Wir wünschen allen Lesern und Heimatfreunden schon heute ein sonniges Pfingstfest



Deutschlandtreffen der Schlesier

Schlesien – Heimat und Zukunft

27.06. - 28.06.2009

in Hannover (Messegelände)

Programm

Freitag, 26.06.2009 (Stadtzentrum Hannover)

- 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Predigt: Konsistorialrat Christoph Linder
- 19.30 Uhr Kulturveranstaltung
Künstlerkolonie Schreiberhau
Referentin: Dr. Johanna Brade
Sparkassenforum in Hannover
Unkostenbeitrag: 2,00 Euro

Samstag, 27.06.2009

- 08.30 Uhr Öffnung der Hallen
10.00 Uhr Festliche Stunde (Eröffnung), Münchner Halle
Begrüßung und Moderation:
Prof. Dr. Michael Pietsch, Präsident der Schlesischen Landesvertretung
Es sprechen u.a.
- Innenminister Uwe Schünemann MdL
- Rudi Pawelka, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien
Musikalische Umrahmung: Jaghornbläser Hannover
- 12.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Blaue Berge - grüne Täler – Reiseland Riesengebirge“ und „55. Jahre Jugend- und Kulturarbeit der Schlesischen Trachten- und Jugendgruppe Iserlohn“
Halle 2, Raum „Moskau“
Musikalische Umrahmung: Schlesische Trachten- und Jugendgruppe „Altvater/Rübezahl“ und Tworkauer Eiche
- 13.00 Uhr Schlesische Sommerakademie 2009, Halle 2, Raum „Budapest“ (in der Tradition der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau)
Referenten:
Prof. Dr. Michael Pietsch, Dr. Idis B. Hartmann
Moderation: Prof. Dr. Michael Pietsch
- 14.00 Uhr Bundesmitarbeiterkongress, Münchner Halle
Themenschwerpunkte:
- Die schlesischen Heimatstuben
- Schlesien in der Öffentlichkeit
- Die Heimatverbliebenen
- Aus der Arbeit für die Arbeit: Schlesische Frauen als

Säule der Landsmannschaft Schlesien
- Zukunft in Schlesien

Referenten/Diskutanten:

Rudolf Götz MdL, Dr. Markus Bauer, Dr. Gerhard Kaske, Dr. Michaela S. Ast, Norbert Rasch (angefragt)
Moderation: Margarete Weber und Christian K. Kuznik
Einlasskarten erforderlich / Teilnehmer müssen Mitglied der Landsmannschaft Schlesien sein

17.00 Uhr Heimatabend, Halle 3

Leitmotiv: Die Oder

Mitwirkende Gruppen:

Tworkauer Eiche, Waldenburger DFK-Chor, Blaskapelle St. Ciriakus, Folkloregruppen der Arbeitsgemeinschaft „Schlesische Trachtengruppen“

Einzelinterpreten: Dietrich Roth und Joachim Karwoczik

Moderation: Helga Wüst und Renate Sappelt

Kulturspende: 5,00 Euro

Sonntag, 28.06.2009

08.00 Uhr Öffnung der Hallen

09.30 Uhr Katholischer Gottesdienst (Pontifikalamt), Halle 3

Hauptzelebrant: Erzbischof Dr. Jean-Claude Pèrisset, Apostolischer Nuntius in Konzelebration mit schlesischen Heimatpriestern

Mitwirkung: Blaskapelle St. Ciriakus und Tworkauer Eiche

09.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Münchner Halle mit Pfarrer Dr. Christian-Erdmann Schott

Mitwirkung: Waldenburger DFK-Chor

Einzug der Trachtengruppen und Fahnenabordnungen

11.30 Uhr Politische Hauptkundgebung, Halle 3

Begrüßung, Totenernung und Moderation:

Prof. Dr. Michael Pietsch, Präsident der Schlesischen Landesvertretung

Es sprechen u.a.:

Ministerpräsident Christian Wulff MdL

Rudi Pawelka, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien

Musikalische Umrahmung: Blaskapelle St. Ciriakus

An beiden Tagen in der Halle 2:

Musisch-kulturelle Darbietungen im „Schlesischen Dorf“ u.a. mit Tworkauer Eiche, Waldenburger DFK-Chor, Trachtengruppen der Arbeitsgemeinschaft „Schlesische Trachtengruppen“

Einladung zum Tag der Heimat 2009

am 22. August 2009 von 12.00 bis 14.00 Uhr
ins Internationale Congress Centrum
(ICC)

Messedamm 22, 14057 Berlin.

Die Festveranstaltung steht unter dem Leitwort:

**Wahrheit und Gerechtigkeit –
Ein starkes Europa!**

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wird die Festrede halten. Mit ihrer bereits im letzten Jahr gegebenen Zusage bekundet sie einmal mehr ihre Solidarität und Unterstützung für die Anliegen der Vertriebenen. Die Bundeskanzlerin hat stets die Auffassung vertreten, dass das Sonderschicksal vieler Millionen Deutscher alle angeht und als ein unverzichtbarer Teil unserer deutschen

Identität einen festen Platz im historischen Gedächtnis unseres Landes braucht.

Mit der Ehrenplakette des Bundes der Vertriebenen wird Bundesinnenminister a.D. Otto Schily ausgezeichnet werden. Er hat in einer mutigen Rede zum 50. Jahrestag des Bestehens der Bundesrepublik Deutschland im Berliner Dom bei einer Veranstaltung des Bundes der Vertriebenen die Mauer des Schweigens zwischen der politischen Linken und den deutschen Vertriebenen durchbrochen und durch sein ausgeprägtes Gefühl für Recht und Gerechtigkeit viel zur Entspannung zwischen politischen Gegensätzen und Meinungen beigetragen.

Außerdem bietet sich Ihnen die Gelegenheit, die von Mitte Juli bis Anfang September

2009 laufende Ausstellung unserer Stiftung ZENTRUM GEGEN VERTREIBUNGEN zu Geschichte und Kultur der deutschen Siedlungsgebiete außerhalb des Deutschen Reiches im Kronprinzenpalais in Berlin zu besuchen.

Setzen Sie ein Zeichen. Kommen Sie nach Berlin.

Eine Teilnahme ist nur mit Einlasskarte möglich.

Anmeldung bis zum 27.06.2009 bei der BdV-Bundesgeschäftsstelle

Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn,

Tel.: 0228 / 81007-0, Fax: 0228 / 81007-52,

E-Mail: info@bund-der-vertriebenen.de oder

unter www.bund-der-vertriebenen.de



BUND DER VERTRIEBENEN

Vereinigte Landsmannschaften und Landesverbände e.V.

Auf Spurensuche nach dem Kunstschaffen des Vaters

Karl Dönselmann war Künstler und Erzieher von hohem Niveau

Im Rathaus von Aurich läuft zur Zeit eine Ausstellung mit Bildern von Karl Dönselmann, der nach dem Krieg als Kunsterzieher von 1946 bis 1954 am Auricher Gymnasium Ulricianum tätig war. Zuvor aber war er von 1927 bis 1942 Kunsterziehungs- und Internatslehrer an der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg

in Schlesien. So war es nicht verwunderlich, dass bei der Ausstellungseröffnung im März in Aurich nicht nur ehemalige Schüler des beliebten Pädagogen aus Aurich kamen, sondern auch ehemalige Schüler aus Goldberg ihre Grüße überbrachten.

Die Anregung zu dieser Kunstaussstellung kam von Petra Dönselmann im Sande, der ältesten Tochter Karl Dönselmanns, die da-



bei ist, das künstlerische Schaffen ihres Vaters zu dokumentieren. Schon in Schlesien machte Karl Dönselmann mit seinen Arbeiten auf sich aufmerksam. So kaufte das Schlesische Museum in Breslau schon 1932 seine Bilder und auch die Städte Bres-

Karl Dönselmann war in der Nähe von Cuxhaven aufgewachsen und so galt seine besondere Liebe den Hafengebäuden. In den Auricher Jahren entwickelte Dönselmann eine eigene Bildsprache, die im Kontext des künstlerischen Neubeginns in der jungen

Bundesrepublik gesehen werden muss. Seine landschaftsbezogenen Motive, auch seine Figurendarstellungen verdichtete und abstrahierte er mehr und mehr zu flächenbetonten, von kräftigen Liniengerüsten bestimmten Kompositionen. Ausgehend von der Temperamalerei erfand er für sich als graphische Technik eine Kombination aus Holzschnitt und farbiger Monotypie, die optimal den künstlerischen Intentionen seiner Auricher Zeit entsprach. Ein Gespräch mit dem Künstler hat be-



stätigt, so Hayo Oost, dass dieser immer von einem Naturerlebnis ausging, dann aber an der Form arbeitete, bis alles alltäglich Gegenständliche heraus war und Linie und Fläche Ausdrucksgeber geworden sind. „Man muss die Gegenstände vernichten,

um zu einer Form zu kommen“ hat Dönselmann in einem Gespräch geäußert. Die Arbeiten fanden auch überregionale Anerkennung bei Ausstellungen in Oldenburg und im Kestner-Museum in Hannover, das eine Wanderausstellung in 38 Städten der Bundesrepublik und der Schweiz organisierte. Um diesen internationalen Kontakt näher zu sein, beantragte Dönselmann seine Versetzung nach Hannover und erhielt 1954 einen Lehrauftrag in Hildesheim am staatlichen Gymnasium Andreanum. Nach seiner Pensionierung arbeitete er von 1974 bis 1980 in seinem eigenen Atelier in Berlin. 1984 starb Karl Dönselmann in Hildesheim. Karl Dönselmann war nicht nur ein überaus vielseitiger Künstler, sondern auch ein hervorragender Pädagoge. Er vermittelte erst in Goldberg, später in Aurich und Hildesheim seinen Schülern nicht nur ein umfassendes kunsthistorisches Wissen, sondern regte sie auch zu kreativem Schaffen an. So lernten seine Schüler Marionetten schnitzen, die die Mädchen der Klassen einkleideten. Linol- und Holzschnitte wurden den Schülern gezeigt und auch dem Theater galt seine Liebe, viele Schüleraufführungen zeugen davon. Seine Tochter Petra Dönselmann im Sande versucht nun die Spuren seines Schaffens nachzuvollziehen. Dabei erlebte sie, dass ein Schüler ihres Vaters in Los Angeles auf die Gemeinschaft der Goldberger Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung hinwies, die seit 50 Jahren sich regelmäßig treffen. Durch sie erfuhr Petra Dönselmann im Sande auch, dass Arbeiten ihres Vaters aus der Goldberger Zeit gerettet werden konnten, die heute größtenteils im Besitz ehemaliger Goldberger Schüler sind.

Die Ausstellung im Rathaus in Aurich zeigt 60 Arbeiten des Künstlers und ist noch bis zum 29. Mai 2009 zu sehen. Sie soll danach in mehreren niedersächsischen Städten gezeigt werden. In Emden sind Bilder von Karl Dönselmann in der Emdener Kunsthalle zu sehen.

Jutta Graeve
ehemalige Goldberger Schülerin

**Der Einsendeschluss
für alle Artikel der Juni-
Ausgabe ist Freitag, der
22. Mai 2009**

**Es geht um den
Erhalt der
GOLDBERG-
HAYNAUER HEIMAT-
NACHRICHTEN**
Geben Sie die Zeitung nicht weiter!
**Damit ist das Ende
vorprogrammiert**
**Ein eigenes Abo erhält die
Heimatzeitung**

Gedenken an Joseph von Eichendorff in Halle/Saale



Obelisk und Eichendorff-Bank in Halle/Saale



Fröhliches Singen an der Eichendorff-Bank am 10. März 2006

Nach der Erziehung durch Hauslehrer im schlesischen Lubowitz und dem Besuch eines Breslauer Gymnasiums begann der siebzehnjährige Joseph und sein älterer Bruder Wilhelm in Halle 1805 das Studium der Rechtswissenschaft. Sie setzten dieses 1807 in Heidelberg fort, da Napoleon die Universität in Halle hatte schließen lassen.

Seit dem 10. März 2003, dem 215. Geburtstag des Dichters, treffen sich Schlesier und Hallenser zu seinem Gedenken an der Eichendorff-Bank in den Klausbergen über der Saale, um mit Liedern, Gedichten und kurzen Vorträgen an den Dichter zu erinnern. Waren es im Jahre 2003 gerade 22

Teilnehmer, so stieg deren Zahl auf über hundert. Wolfgang Kupke, gebürtiger Breslauer, sorgt zuverlässig für die Ankündigung in der Presse, genügend Textblätter und die technisch-organisatorischen Vorbereitungen. Immer mit dabei ist der „singende Stadtführer“, der das gemeinsame Singen mit seiner Gitarre begleitet und eigene Kompositionen vorträgt. Natürlich singen wir zuerst das Lied, mit dem Eichendorff sich ein Denkmal in Halle setzte. Die ersten beiden Strophen stehen auf dem Obelisk in der Mitte der steinernen Bank, die der damalige halleische Verschönerungsverein 1879 errichten ließ:

„Da steht eine Burg überm Tale
und schaut in den Strom hinein,
das ist die fröhliche Saale,
das ist der Giebichenstein.
Da hab ich so oft gestanden,
es blühten Täler und Höhn,
und seitdem in allen Landen,
sah ich immer die Welt so schön.“

Erst im Jahre 1840 schrieb Eichendorff dieses Gedicht und besuchte die Stadt noch einmal 1855. Der Text wurde von mehreren Komponisten vertont. Mit der Melodie von Gerd Ochs gehört das Lied zu den Erkennungsmelodien des seit 30 Jahren in Halle stattfindenden Internationalen Kinderchorfestivals.

Wildwuchs, der von den Klausbergen aus den Blick auf den Fluss und die Burg Giebichenstein behinderte, wurde in den vergangenen Jahren entfernt.

Im Jahre 2005 kam der Eichendorff-Chor aus Ratibor nach Halle, um hier einen Preis der Erika-Simon-Stiftung entgegenzunehmen. An dem Festkonzert im Stadthaus nahm neben anderen Ehrengästen ein Ur-Ur-Enkel des Dichters teil, Georg Frhr. von Eichendorff-Strachwitz. Ich hatte die große Freude, ein kurzes Gespräch mit ihm führen zu können. Auch er besuchte die Eichendorff-Bank, wo der Chor einige Lieder sang. Die Sänger hatten aus dem Schlosspark in Lubowitz einen Eichen-Sprössling mitgebracht, der an der Bank gepflanzt wurde.

Des 150. Todestages des Dichters am 26.11.2007 wurde in Halle mit einem offenen Singen im Festsaal des Stadthauses gedacht, an dem etwa 130 Hallenser teilnahmen, die mit spürbarer Freude und innerer Anteilnahme Eichendorff-Lieder (z.B. „In einem kühlen Grunde“ und „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“) und Volkslieder sangen. Ein ehemaliger Chorleiter und der Stadtführer begleiteten die Sänger, eine Schauspielerin trug Gedichte vor.

Hinzufügen möchte ich, dass auch seitens der Stadt Halle anlässlich des 150. Todesjahres des Dichters unter dem Motto „Halle liest Eichendorff“ viele Veranstaltungen durchgeführt wurden.

Ich erinnere noch an die Schlesienfahrten der „Haynauer Pfingstreisegruppe“, die uns mehrmals nach Neisse führten, wo wir am Grab Eichendorffs auf dem „Jerusalem Friedhof“ Blumen niederlegten und auch die kleine Gedenkstätte in einer Seitenkapelle der Jakobuskirche besuchten.

Meine Gedanken gehen noch weiter zurück: Mein Vater sang in Haynau im Arbeiter-Gesangverein des Lehrers und Chorleiters Fritz Schwandke (wo u.a. der Vater von Rudolf und Ulrich Kirschner sein Sangesbruder war), und die dort gesungenen Lieder sang er auch daheim mit der Familie, da wir alle oft und gern sangen. So kannte ich, bevor mir der Name Eichendorff bekannt war, schon einige seiner Texte, die zum Wertvollsten der deutschen romantischen Dichtkunst gehören.

Elisabeth Grieger
Freyburger Straße 11
06132 Halle/Saale

Aus den Heimatgruppen

Goldberg

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 25. Mai 2009 um 15.00 Uhr, im Lokal Sieker-Mitte, veranstalten wir ein Frühlingsingen mit Günter Reichel. Darauf freuen wir uns schon sehr. Es grüßt ganz herzlich

Ihre Ursula Geisler

Liebe Goldberger Heimatfreunde!

Das Goldberger Treffen in Nürnberg findet am 30. August 2009, wie immer im Tucherbräu an der Oper, ab 10.00 Uhr statt. Ich freue mich schon.

Herzliche Grüße

Bärbel Simon

Heimatgruppe Goldberg- Bunzlau in München

An unserem ersten Heimatnachmittag 2009 hätten wir „Leise rieselt der Schnee“ singen können, dagegen war es am Adventnachmittag wie im Frühling. Aber das sollte jetzt im März unsere gute Stimmung nicht stören.

Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag und die Heimatgruppenleiterin konnte Heimatfreunde aus Kauffung, aus Haynau, also aus dem Kreis Goldberg, Bunzlauer und Freunde aus anderen Heimatgruppen begrüßen. Leider fehlten wegen Krankheit wieder einige Mitglieder und wir wünschen ihnen gute Besserung. Nach Bekanntgabe aller wichtigen Termine wurde den Geburtstagskindern nachträglich mit einem kleinen Geschenk gratuliert. Anschließend las Heinz Knappe Gedichte in schlesischer Mundart vor und Lieselotte Fadinger erzählte vom Frühlingsblick und stimmte uns mit dem Gedicht von E. Mörike „Frühling lässt sein blaues Band“ auf den Frühling ein. Von der Schuhfabrik Gabor, die ihre Wurzeln in Schlesien hat und jetzt in Rosenheim Schuhe herstellt, erzählte Bärbel Simon. Gegen Ende des Nachmittags besuchte uns die Frauenreferentin von Bayern, Frau Woschke. Sie war gerade auch im Haus zu einer Landesdelegiertentagung. Über den Besuch von Frau Woschke freuten wir uns sehr.

Der nächste Heimatnachmittag findet am 19. Juni 2009 um 15.00 Uhr wieder im Haus des Deutschen Ostens statt.

Bärbel Simon

Eingesandt von Heinz Knappe

Haynau

Liebe Haynauer,

Das nächste Haynauertreffen findet vom 15. bis 18. September im Berghotel in Friedrichroda statt. Bitte sagt es allen weiter!

Ich habe noch eine Bitte: Wer hat Erlebnisberichte von der Flucht oder den letzten Ta-

gen in Haynau, auch nach 1945. Schreibt es mir bitte, damit es aufbewahrt werden kann.

Einige haben mir schon Berichte übergeben, dafür vielen Dank. Die Zeit drängt, die Erlebnisgeneration wird leider immer weniger.

Gerda-Maria Fröhlich

Adelsdorf

Liebe Heimatfreunde,

ich habe noch einmal eine Gruppenfahrt in unsere ehemalige Heimat organisiert, wahrscheinlich die Letzte.

Die Fahrtroute führt vom Olpener – A. Kreuz, Richtung Lüdenscheid, Hagen, Unna, Hamm, Bielefeld, Hannover, Magdeburg, Halle, Dresden nach Görlitz. An dieser Strecke ist das Zusteigen möglich. Interessenten können von mir weitere Informationen erhalten.

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 51570 Windeck

Tel. 0 22 92 – 92 29 64

oder

Ilse Baumgarten

Tel. 02 02 – 62 48 21

Altenlohm

Liebe Altenlohmer!

Unser 22. Treffen findet am Sonnabend, dem 13. Juni 2009 wieder, wie im Vorjahr, im „Waldbahn Hotel“ in Gotha, Bahnhofstraße 16, statt.

Der reservierte Raum ist ab 10.00 Uhr für uns geöffnet. Zeitiges Kommen sichert die besten Plätze. Um 12.00 Uhr essen wir gemeinsam Mittag, so dass pünktlich um 13.30 Uhr mit dem kleinen Programm begonnen werden kann.

Mit Kaffee und Kuchen werden wir unseren Tag ausklingen lassen. Wer nicht kommen kann, melde sich bitte unbedingt bei mir.

Wir hoffen auf eine gute Beteiligung und bitten die Aktiven, sagt auch denen Bescheid, die unsere GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN leider nicht lesen.

Euer Werner Helbig

Lunikweg 8

08066 Zwickau

Tel. 03 75 – 45 36 40

Alzenau



Der Eingang zur Alzenauer Kirche, umgeben von der Kirchhofsmauer bietet ein romantisches Bild. Das Foto wurde 2000 von dem nun verstorbenen Kurt Kühn gemacht

Ende Mai 1945 kehrten wir aus dem Studentenland nach Alzenau zurück. Überall lagen tote, verwesende Rinder und andere Haustiere. Trotzdem haben wir aber gleich mit pflügen und Kartoffeln stecken bekommen. Auch bei Nachbarn, die noch nicht da waren, aber stets mit größter Vorsicht. Nach all der anstrengenden Arbeit mussten abends die Betten aus den Säcken gezogen und morgens wieder in Säcke gestopft werden, aus Vorsicht vor Plünderern.

Die erste Arbeit nach der Rückkehr war das Großreinemachen. Es gab nicht eine

Ecke, die nicht hoffnungslos verdreckt war, sogar Stroh, was nie in dem Zimmer war. Zwischendurch dachten wir an Brot. Die Scheune lag noch voll Getreide, es musste also gedroschen werden, aber mit dem Dreschflegel. Strom gab es zu der Zeit noch nicht. Ich durfte als 11-jähriger „Erwachsener“ mithelfen, mein Bruder auch.

Dazwischen suchten wir in leer stehenden Häusern nach Salz und Zündwaren. In den ehemaligen Geschäften war es hoffnungslos. Bis einer auf die Idee kam, das Dominium hat weiße Lecksteine für die

Kühe auf der Weide. Von da an wurde Steinsalz mit langen Messern geschrappt.

In der Zeit kamen auch Gespanne aus Leisersdorf und brachten Typhusranke zum Gut Zahn nach Alzenau. Hier war ein Krankenhaus eingerichtet worden. Wie es mit der Verpflegung war, weiß ich nicht, ob Angehörige es brachten oder ob sie dort ernährt wurden, kann ich nicht sagen.

Laufend musste man auf der Hut vor plündernden Russen sein. In Helbigs Haus (Rölke) lagen welche, die beobachten mussten, wie gut die russischen Jäger die Bomben warfen, die von dem J 88 Flugplatz in Seifersdorf aufstiegen. Ziel war der Höhenrücken in Richtung Gröditzberg bei dem Pfarrpüschel.

Anfang Juli wurden alle Alzenauer in Richtung Neiße getrieben, wir entzogen uns dem Viehtrieb durch Flucht in das reife Roggenfeld. Großmutter wurde mit der Schubkarre erwischt und musste mit.

Jetzt wurde es noch schwieriger, man musste auf herumstöbernde polnische Soldaten achten und auf die Russen. Es kamen schon vereinzelt Polen, die in Alzenau gearbeitet hatten. Georg hatte bei Richter gearbeitet, neben der alten Schule. Er wollte Bürgermeister sein, so verteilten sie schon die Posten unter sich.

Mangelware war alles, was Licht spendete. Ein Nähmaschinengestell trieb ein Fahrraddynamo an, so gab es Licht, es musste nur laufend einer treten. Begehrt waren in dieser Zeit Tauben, sowohl Haus- als auch Wildtauben. Im Winter teilten wir uns mit den Mardern Fasane, sie liebten die Innereien, wir dagegen das Fleisch. Am leichtesten war der Rebhuhnfang für uns. Fleisch wurde groß geschrieben, schon wegen der Soße.

In der Sattlerei Richard Gierschner war die Kommandantur, schräg über die Straße bei Bürger ein Kriegsgefangenenlager. In wie weit es kriegsgefangene Deutsche waren oder Aufgegriffene, weiß ich nicht. Man erzählte sich aber, ein Gefangener sollte aus Moschendorf stammen. Ende 1945, Anfang 1946 setzten im Auftrag der Russen, Kurt Grundwald und mein Vater, Martin Kühn, Alzenau wieder unter Strom. In der Zeit war schon eine Rinderherde im Dominium untergebracht. Viele Frauen waren beschäftigt mit Melken, Füttern und Misten, wir Kinder mit Hüten und Heu holen aus den umliegenden Dörfern. Am liebsten fuhren alle mit, wenn der Mongole „Andruscha“ als Bewacher mitfuhr.

Im Sommer 1946 brannte Hellwigs kleine Scheune, Sie war voll Granaten und anderer Munition vom T 34, die in Neu Schweinitz im Krieg standen. Ein Pole hatte eine Handgranate hineingeworfen.

Die Rinderherde in Alzenau war eine fleischliche Versorgungsstelle für die russische Garnison in Bunzlau. Schlachter war Richard Buße.

Als die Russen das helle elektrische Licht sahen, spielten sie vor Begeisterung mit den Petroleumlampen Fußball. Andere Russen spielten „schießen“ auf Isolatoren der Leitungen und wunderten sich, wenn das Licht weg war, bloß weil eine weiße Kappe weg war. In der Zeit reparierte mein Vater für russische Offiziere Radios. Das sprach sich auch bei den Polen schnell herum. Eines Tages brachte der Milizkommandant sein Radio. Dann kam er öfter, er wollte ja Radio London hören. Bei uns

standen immer welche zur Reparatur. Da mein Vater und Kurt Grundwald oft schnell große Strecken zurücklegen mussten, durften sie als Deutsche ein Fahrrad haben. Eines Tages mussten ich das reparierte Radio des Kommandanten nach Adelsdorf bringen. Der Polizeistandort ist heute noch der Gleiche. Ein eifriger junger Milizionär freute sich über die fette Beute. Ein Radio und ein Fahrrad. Ich bekam noch eine saftige Ohrfeige als Entgelt. Er freute sich aber nicht lange über seine Beute. Als Entschädigung durfte ich den Kommandanten nach Görlitz begleiten, als Träger, dort wohnte er. Noch besser war die Entschädigung mit frischem Weißbrot und kuhwarmer Milch. Er war kein Freund der Deutschen, aber er haßte Ungerechtigkeit.

Die medizinische Betreuung, gleich nach dem Poleneinzug, war gleich Null. Wunden mussten mit „darauf pinkeln“ desinfiziert werden, ebenso die Krätze. Eitrige Wunden leckten Hunde sauber. Es heilte besser als heute mit Chemikalien. Ansonsten waren Omas Hausmittel angesagt.

Überall wo Polen in die Häuser einzogen, wurde mein Papa oder Grundwald geholt, wegen des Stromanschlusses. Als Entgelt gab es Essen, Mehl, Eier, Butter, Speck und Wurst, alles Sachen, die wir nicht hatten. Wir hatten schon begriffen, dass Schlesien an Polen gefallen war.

In Gröditz brachten die Polen die Brennelei wieder in Gang. Abwasser ging in die Kahlebache. Wir hatten bald spitz, dass sich die Forellen in Wassereingängen aufhielten. Wir zogen mit Eisenharken los und schlugen mit den Zinken voran auf sie. So hatten wir gleich 2 bis 3 Stück. Bald sahen wir große Forellen unter Wurzeln stehen. Sie konnten

wir leicht greifen. Sie waren schon einen Alkoholtot gestorben. So sammelten wir einen zweihenkligen Korb voll. Ganz Niederalzenau aßen Forellen. Allen haben sie gut geschmeckt, keiner hatte Beschwerden.

Die Galizier-Polen sagten uns auch, dass Katyn auf russisches Konto ginge, aber dass das zu wissen oder gar zu sagen, tödlich sei. Der Haß zwischen ihnen und den Russen war groß. Es kam in Alzenau sogar immer wieder zu Schießereien zwischen ihnen.

Kurt Kühn †

"Im Massaker von Katy ermordeten im Frühjahr 1940 Einheiten des sowjetischen Innenministeriums NKWD in einem Wald bei Katyn (Russland) mehrere tausend polnische Offiziere und Zivilisten.

Die Entdeckung der Massengräber 1943 durch die deutsche Wehrmacht führte zum Abbruch der Beziehungen zwischen der polnischen Exilregierung in London und der Sowjetunion. Das Massaker wurde zunächst von der NS-Propaganda instrumentalisiert, während die sowjetische Führung unter Josef Stalin das Verbrechen von sich wies und es der Wehrmacht anlastete. Erst Michail Gorbatschow stellte 1990 klar, dass die Sowjetunion für den Massenmord in Katyn verantwortlich war. Jedoch stritten sämtliche Nachfolger dieses ab. Bis zum heutigen Tag wälzen die russischen Behörden dieses Massaker, trotz vorliegender Beweise, auf das NS-Regime ab. Das Verbrechen belastet bis heute das russisch-polnische Verhältnis."

Für Sie gelesen in der Internet- Enzyklopädie Wikipedia.

Ch. Giuliani

Falkenhain

Zu dem Artikel „Schlesische Provinzial-Feuersozietät“ unter dem Heimatort Falkenhain, in der Aprilausgabe der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN, Seite 56 erhielten wir folgende Antwort:

Mein Vater wurde am 9. Juli 1899 in Falkenhain geboren und war mit Gertrud Weinhold, geb. Ketzler, verheiratet. Aus der Ehe sind drei Kinder hervorgegangen. Richard, der Vater von Rudolf Weinhold, also mein Großvater, war Amtsvorsteher



Mein Vater Rudolf Weinhold, steht vor dem Haus. aber ich weiß nicht, wann das Bild aufgenommen wurde. Es muß in den dreißiger Jahren gewesen sein

des Amtsbezirks Falkenhain. Seit 1732 bestanden in Falkenhain die getrennten politischen Gemeinden Ober-Mittel-Falkenhain sowie Nieder-Falkenhain, daneben noch die beiden selbständigen Gutsbezirke, Ober-Mittel-Falkenhain sowie Nieder-Falkenhain. Diese vier Einheiten bildeten den Amtsbezirk Falkenhain. 1927 wurden die Gutsbezirke in die jeweiligen Gemeinden eingegliedert und 1938 die beiden Gemeinden zur Einheitsgemeinde Falkenhain vereinigt. Soweit einige Angaben zum Zuständigkeitsbereich meines Großvaters.

Das Haus mit dem dazugehörigen Bauernhof von anfangs 140 Morgen, wurde von meinem Urgroßvater, von einem Herrn Brusig, erworben. Die hellen Dachziegel sind neueren Datums, weil in das Haus ein sogenannter kalter Blitz eingeschlagen war und das Dach geringfügig zerstört hatte. Noch zu Zeiten Brusigs ist in der Nacht vom 20. zum 21. August 1848 in dem Vorgängerhaus ein Feuer ausgebrochen, das binnen weniger Stunden einen großen Teil des Dorfes zerstört hatte. Die Ursache soll in der Esse geräucherter Speck gewesen sein, der wegen der großen Hitze gebrannt hatte und durch den Schornstein auf das Strohdach geflogen war. Die Hilfe von Bewohnern der benachbarten Gemeinden war beispielhaft. Ausführlich wurde darüber im „Boten des Riesengebirges“ damals berichtet.

Sie können einen Auszug vom Bericht, geschrieben und zusammengefaßt von Ursula Krause, in der nächsten Ausgabe lesen.

Manfred Weinhold
Wittenmoor 14
22525 Hamburg

De Schpoazierfoah zu Pfungsta

Gerhard R. Renner

Foamilie Seidel fährt zu Pfungsta
a Schtickla furt miet ihrem Jingsta.
Derr Kleene lait ei'm Kinderweune
Groad' foarh'n se nei, nooch Fulkaheune.

De andar'n Kiender kumma oalle,
derrhingerhar, derr Max, der Koalle,
ies Liesla, Kurtla und ies Gretla.
Se fulga oartiech damm Koareila.

Derr Voater schiebt doas Waanla heut'
und schtulzz ies ar, ihr lieba Leute.
Doas Mutterla ies vuhler Freede,
lefft naberhar, ei'm neua Kleede.

De Sunne lacht vum Himmel runder,
uff oall doas schiene Blietawunder.
De Vögel zwitscharn ei dann Zweiga
Derr Flieder blieht, de Lercha schteiga.

Derr Himmel ies su bloo, wie Seede.
Ihr Kiender, ies doas eene Freede!
Ies grient ei Beema, Pischa, Hecka,
ei Wiesa und ei oalla Ecka.

Und Seidel ies mit derr Foamilie,
dan Kinderlan und der Oattielie,
und mit dam Waanla, drin a Jingsta,
de Schtroaße nuffgefoahr'n, zu Pfungsta.

Doas Jingla, ei im Weun, toat schlofa.
Groad' koam de Müllern oagelofa.

Doas Weibla do, doas sitte aale,
doas woar derr wuhl jitz neunzich baale.

Kurzsiechtich woar de alle Tante,
dich Seidels se goar glei derrkannte.
Nu koam'se näher, mißt' err wissa,
und toat de Seidels schien begrissa.

Doas Jingla ein dam Waanla, oaber,
ies aufgewacht vu dam Geloaber.
Hoot imgedräht siech ei dam Weune.
Nu satt'ock. Oach du griene Neune.

Sei Hingerteel, doas schplitternackte,
ar jitze aus dam Waanla schtrackte.
Die Müllern soag mit ihrer Prille
ei's Waanla nei. Macht kille, kille.

Dann soate'se: „Außergewöhnlich,
ies dar so sennem Voater ähnlich!“
„Genau dieselba ruta Backa,
ies Naasla und die Hängebacka!“

Dann toat'se die Seidels loba.
Nu, lußt'se oack bei ihrem Glooba.
Und Seidels sein dann, oa dam Pfungsta
glei heemgefoahr'n, mit ihrem Jingsta.

Eingesandt von

Linus Bruchmann
Straße des 8. Mai 1, 09575 Eppendorf

Konradsdorf

In der Februarausgabe der GOLDBERG-HAYNAUERHEIMATNACHRICHTEN, Seite 24 wollte die Redaktion gern etwas über die Schule wissen.

Walter Tietze, Schloßberg 17 a in 97337 Bibergau schrieb uns folgendes:

Friedrich August Leberecht Jakob

Kantor, Schullehrer, Organist und Küster
1824 bis 1878

Der erste seminarisch ausgebildete Lehrer der evangelischen Schule zu Konradsdorf war Kantor Jakob. Er war am 25. Juni

Kauffung Liebe Heimatfreunde und Angehörige!

Das diesjährige Kauffunger-Ortstreffen 2009 findet am 1. und 2. August 2009 in Bielefeld-Steinhagen statt.

Die Bielefelder Heimatfreunde haben wieder gut vorbereitet. Wir treffen uns im „Berghotel Quellental, 33803 Steinhagen b. Bielefeld, Tel. 05204 – 3037 und 3038. Bitte die Hinweisschilder beachten. Bahnreisende werden auf Wunsch vom Bahnhof abgeholt. Bei der Anmeldung bitte die Ankunftszeit angeben. Alle Teilnehmer melden sich bitte bei Renate Hoecker geb. Pätzold, Albert-Schweiter-Str. 13a in 33613 Bielefeld, Tel. 05 21 – 888480 an.

Übernachtungen können im „Berghotel Quellental durch eigene Anmeldung gebucht werden. Eröffnung des Treffens am Samstag, den 1. August 2009 um 16.00 Uhr.

Alle Teilnehmer freuen sich, wenn das Treffen zahlreich besucht wird. Also „Auf nach Bielefeld“, es kann immer das letzte Mal gewesen sein. Auch Irmgard wird mit mir dabei sein und freut sich schon sehr.

Walter Ungelenk

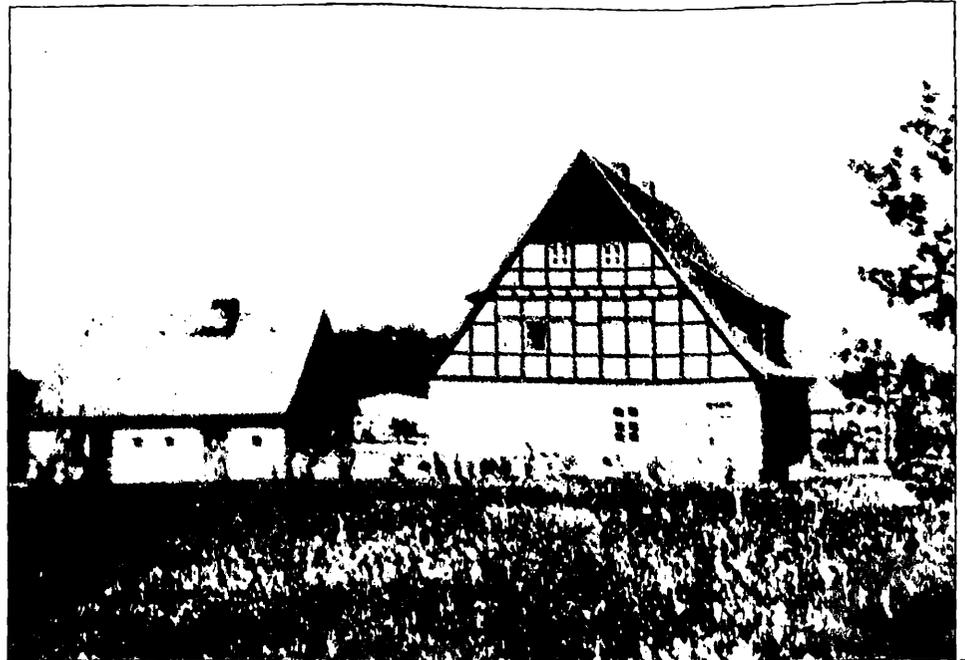
1803 als Sohn des Schulhalters und Organisten Samuel Gottlob Jakob zu Kroitsch, Kreis Liegnitz, geboren. Leider starb derselbe schon 1811, als der Sohn erst acht Jahre alt war. Seine Jugend war hart und voller Entbehrungen. Als Jüngling von 17 Jahren war er nach Vorbereitung für den Lehrerberuf durch seinen Ortspfarrer und den Amtsnachfolger seines Vaters schon Schulhelfer in Herrndorf, Kreis Glogau, tätig, denn er hatte seine Mutter und seine Geschwister zu versorgen. Im Jahre 1821 besuchte er das neugegründete Schullehrerseminar zu Bunzlau und wurde 1822 nach seinem Abgange vom Seminar als Adjutant nach Lobendau, Kreis Goldberg-Haynau,



Das alte Schulhaus



Die Ansicht ist von der Straßenseite zu sehen. Zwischen den Fenstern kann man die Marmortafel erkennen, welche an die Aufenthalte von Hoffmann von Fallersleben, ein Freund von Kantor Jakob, im Ort erinnert



Das neue Schulhaus, 1937 eingeweiht und hier von der Ostseite zusehen. Es gab drei Klassen- und ein Lehrerzimmer sowie einen Lehrmittelraum. Alle Räume wurden mit Zentralheizung und neuen Einrichtungsgegenstände auf den neusten und modernsten Stand im ganzen Kreis gebracht. Im Oberstock befand sich eine Kochküche für die Schüler und es wurde ein Verdunklungsraum für Filmvorführungen eingerichtet. Ferner gab es einen Baderaum für die Schüler. Die Einweihung der ersten „Herbert-Norkus-Schule“ in Schlesien wurde im Film festgehalten

berufen. Welch ein Glück war es für ihn und seine Angehörigen, dass er schon 1824 seine Berufung als Schullehrer und Organist nach Conradsdorf erhielt. Er trat am 9. Juli 1824 sein hiesiges Amt an. Konnte er doch nun seine treue Mutter zu sich nehmen und als dankbarer Sohn für sie sorgen. In seinem neuen Wirkungskreise fand er ein reiches Betätigungsfeld, denn er hatte 120–150 Schulkinder, von denen die große Mehrzahl Dominialkinder waren, zu betreuen.

Er war auch Gerichtsschreiber der Dorfgeschichte zu Conradsdorf und Petersdorf. Sehr bald war er schriftstellerisch tätig. Er gab bereits 1828 eine „Festliche Anweisung zum Gesangunterricht in Volksschulen“, „24 deutsche Lieder für Volksschulen“ und zwei Hefte „Singschüler für die Hand der Schüler“ heraus, die sehr bald weiteste Verbreitung in den Schulen Schlesiens fanden. Schon 1841 ließ Jakob das Volksliederbuch für Schulen, den „Volks-sänger“ erscheinen, der bald in ganz Preußen verbreitet war. In Gemeinschaft mit dem ihm befreundeten Musikdirektor Ludwig Erk in Berlin gab er Liederbücher für höhere Schulen heraus. Mit vielen bedeutenden Musikern seiner Zeit in Deutschland trat er in Verbindung, mit denen er gemeinsam Sammlungen von Orgelkompositionen erscheinen ließ. Für den Kirchengesang, besonders für die Kirchenchöre (Männer = wie gemischte Chöre) gab er wertvolle Sammlungen, z.B. den „Festtagssänger“ in drei Heften heraus. Mit Ludwig Erk und dem Seminarlehrer Ernst Hentschel in Weißenfels begründete er eine musikalische Monatsschrift, die „Enterpe“. Sein Hauptwerk aber war das große „Reformatorische Choralbuch“, das er in Gemeinschaft mit seinem treuesten Freunde, dem Musikdirektor Ernst Richter aus Steinau, der ihn öfters besuchte, im Jahre 1873

veröffentlichte, das weiteste Verbreitung fand.

An diesem monumentalen Werke hat er viele Jahre gearbeitet. Er hatte sich sämtliche damals in Deutschland im Gebrauch befindlichen Choralbücher kommen lassen, um die verschiedenen Choräle und ihre verschiedenen Abweichungen in den verschiedenen Gauen und Ländern Deutschlands festzustellen. So entstand ein Werk, so dick wie eine Bibel. Es dürfte heute noch den Männern, die für die ganze evangelische Kirche Deutschlands ein einheitliches Choralbuch bearbeiten wollen, von unschätzbarem Werte sein.

Die Werke Jakobs, die er zu einer Kantorenbibliothek zusammengestellt hatte, hat Kantor Bräuer aus dem Staube des Bodens des Kantorhauses gerettet und inventarisiert.

Ein Unternehmen verdient besonders hervorgehoben zu werden. Auf seinen Vorschlag hin, traten die Schulen der um Haynau liegenden Dörfer zu einem „Jugendlichen Sängerbunde“ zusammen. Jede Schule schaffte eine Fahne in den schlesischen Farben „weiß-blau“ an, mit der Aufschrift: „Jugendlicher Sängerbund“. Nun folgte der Name der Schule. Aus dem Volkssänger, der in allen Schulen des Kreises Goldberg-Haynau eingeführt war, bestimmte die Lehrerschaft gewisse Lieder, die von allen Schulen eingeübt wurden. Diese wurden nun bei dem festgesetzten „Jugendlichen Sängerbund“ gemeinsam gesungen. Das erste Sängerbund fand am 17. Oktober 1847 im parke des Schlosses zu Conradsdorf statt. Alle Lieder wurden auswendig gesungen. Die Bevölkerung nahm in großer Zahl an dem Feste teil. Das zweite Sängerbund fand 1848 auf dem Hellenberge bei Hermsdorf (Haynau) statt. Doch schon im Jahre 1852 durfte kein Sängerbund mehr abgehalten werden. Doch waren sie die Vor-

läufer der einigen Jahre später ins Leben gerufenen Männergesangsvereine, die besonders nach 1871 gegründet wurden.

Jakob ist auch der Herausgeber des umfangreichen Buches „Deutschlands spielende Jugend“, eine Sammlung von jugendlichen Spielen.

In seiner sehr langen Amtszeit, in welcher er drei Generationen Lehrer, Erzieher und treuer Berater und Helfer war, hat er sich das Vertrauen und die Wertschätzung seiner Kirchengemeinde, seiner Amtsbrüder und weiter Volkskreise in hohem Maße erworben. Das zeigte sich in schönster Weise bei seinem 50-jährigen Amtsjubiläum am 21. April 1872 und bei dem seltenen 50-jährigen Ortsjubiläum am 9. Juli 1874, beides erhebende Lehrerfeste.

Auch für seinen Stand hatte Kantor Jakob hohes Interesse. Er war der Begründer des „Lehrervereins im Haynauschen“ 1824, dessen Vorsitzender er viele Jahre war. Doch wurde der Verein nach 1848 aufgelöst. Als aber nach dem glorreichen Kriege 1870/71 die Lehrer sich erneut zu Lehrervereinen zusammenschlossen, gründete er 1872 den „Lehrerverein Haynau“, dessen Vorsitzender er bis 1875 war.

Mit großer Treue bildete er auch junge Leute als Präparanden aus, wofür er mehrfach Anerkennungen der Behörde erhielt. Der erste Präparand, den Kantor Jakob ausbildete, hieß Wilde. Einer der letzten Präparanden war der Hauptlehrer Weniger in Haynau, der erst vor einigen Jahren starb.

Kantor Jakob hat, weil ihm seine Werke stattliche Summen einbrachten, viele Reisen durch Deutschland und auch ins Ausland unternommen. Das war die Sonnenseite seines reich gesegneten Lebens. Aber er hat auch in seiner Familie viel Leid erfahren. – Seine treusorgende Mutter starb am 24. September 1832.

Im Jahre 8132 verheiratete sich Kantor Jakob mit Jungfrau Johanna Beate Sturm aus Conradsdorf, welche ihm aber schon nach kurzer glücklicher Ehe 1833 bei der Geburt eines Sohnes durch den Tod entrisen wurde. Das Kind folgte seiner früh heimgegangenen Mutter bald in die Ewigkeit nach.

Seine zweite Gattin war Jungfrau Sophie Henriette, die Tochter des Wirtschaftsinpektors Friedrich Schiebler zu Conradsdorf. Aus dieser Ehe gingen sieben Kinder hervor, von denen aber fünf im jugendlichen Alter den Eltern durch den Tod genommen wurden. Der einzige Sohn Bernhard wurde Postbeamter, zuletzt wohnhaft in Leipzig. Die einzige überlebende Tochter war die Gattin des Lehrers Schiller in Hohenwiese bei Schmiedeberg im Riesengebirge, zuletzt in Liegnitz. Nach seiner Pensionierung am 1. April 1878 zog Kantor Jakob zu seinem Schwiegersohn nach Hohenwiese und dann mit ihm nach Liegnitz, wo er nach schwerem Leiden am 20. Mai 1884 sanft entschlafen ist. Die Lehrerschaft in Liegnitz sang ihm nach seinem Wunsche das ergreifende Grablied von Otto:

*Wenn ich dereinst mein müdes Haupt
zur letzten Ruh gelegt,
und wenn mein sturmbewegtes Herz
hienieden nicht mehr schlägt,
und wenn ihr dann der Erde Schoß
vertraut mein Gebein,
dann singt mir noch als Abschiedsgruß
ein Lied ins Grab hinein.*

Jakobs Grabstätte in Liegnitz hinter der Begräbniskapelle ist heute noch erhalten.

Welche Bedeutung Kantor Jakob erworben hatte, geht aus der Ehrenurkunde hervor, deren Abschrift ich hier folgen lasse:

„Dem treuen Kollegen und bewährten Kämpfer für Schule und Lehrerwohl, dem unermüdlich tätigen Forscher auf dem Gebiet des Volksliedes, dem Förderer des jugendlichen Frohsinns durch Sangeslust und heiteres Spiel, dem eifrigen Schatzgräber auf dem Gebiet des Kirchengesanges wünschen die unterzeichneten Lehrervereine zu einer 50-jährigen amtlichen Tätigkeit in Conradsdorf von Herzen Glück und Segen mit dem Wunsche, dass noch viele Jahre gesegneten Wirkens sich daran schließen.“

Gröditzberg, den 8. Juli 1874.

Die Lehrervereine Gröditzberg, Haynau, Liegnitz, Goldberg, Bunzlau, Schönau, Niederkreis.“

Auf dem Kirchhofe zu Conradsdorf befindet sich noch heute das Grab seiner Lieben mit dem gut erhaltenen Denkmale. Es war Jakobs sehnlichster Wunsch, auf dem Kirchhofe zu Conradsdorf seine letzte Ruhestätte zu finden. Denn er schreibt in einem Briefe an Bauergutsbesitzer Eduard Weidelhofer vom 1. Februar 1883: „Seien Sie aber auch versichert, dass mein Herz in Liebe an dem lieben Conradsdorf und meinen dortigen Freunden hängt, an dem Orte, wo ich die edelsten Freuden genossen, mich aber auch die schmerzlichsten Lebenserfahrungen trafen. Gern wäre ich im Herbst einmal an die Grabstätte meiner Lieben getreten; aber meine schwachen Kräfte erlaubten die Reise nicht. Man wird mich mal unerwartet in Conradsdorf kühle Erde betten, da mein Körperzustand danach angetan ist und ich ja in kurzem das 80. Jahr vollende. Wie Gott will!“

Konradswaldau



Kann noch jemand etwas von der Musikgruppe erzählen? Der Text auf der Trommel lautet, Musik Verein Konradswaldau. Man beachte die Schreibweise mit „C“. Die Redaktion würde sich über eine Nachricht freuen

Michelsdorf



Hendrik und Marisca Marhewka sind schon viele Jahre liebevolle Gastgeber für mich, so dass ich die Idylle im Obstgarten meines Großvaters „Wilhelm Kobelt“ noch heute bei meinem Besuch immer genießen kann

Eingesandt von Lydia Kuhlmann, Himmelohstr. 11 in 58454 Witten

Neudorf am Gröditzberg Die Geschichte von Neudorf

Bericht eingesandt von Hans-Joachim Pohl, zur Verfügung gestellt von Manfred Hillmann

Es liegt im Tal zwischen Gröditzberg, Hockenau, Mönchsberg und Schattenberg. Es grenzt im Osten an Ulbersdorf und Pilgramsdorf, im Westen an Wilhelmsdorf, im Süden an Hockenau, im Norden an Gröditz. Unser Dorf hatte 800 Einwohner.

Zum Kirchspiel gehörten Hockenau mit seinen 500 Einwohnern, sowie Hainwald und Dunkelwald. Der letzte Gemeindevorsteher, zugleich Amtsvorsteher, war Gutsbesitzer Butterweck. Erich Berndt hatte das Amt des Gemeindevorstehers.

Der Bahnhof lag fast 2 Kilometer vom Dorf entfernt an der Bahnstrecke Goldberg-Löwenberg. Den Restaurationsbetrieb

führte Rösler. Gegenüber lag das Stationsgebäude der Kleinbahn Bunzlau-Neudorf. Sie endete hier. Die Sandgrube am Bahnhof gehörte der Stadt Goldberg. Gepachtet hatte sie Moritz, der Zement- und Dachsteine sowie Grabeinfassungen herstellte. Östlich am Bahnhof, wo vor dem 1. Weltkrieg tüchtige Steinmetze ihren Arbeitsplatz hatten, baute Maschinenbauer Hermann Ulber seine landschaftlichen Maschinenfabrik auf. Der Gasthof zur Eisenbahn mit Kohlenhandlung gehörte Felix Hasse. Unweit der Chaussee am nahen Steinbruch lag die Bildhauerwerkstatt des Künstlers Alois Papp. Seine Arbeiten fanden weit und breit Absatz. Die Chaussee führte weiter durch den tiefen Grund die Moltehöhe (Mulkahüh) hinauf und man kam zur Haltestelle der Kleinbahn Bunzlau-Neudorf, genannt Rosen-Neudorf.

Als die Kleinbahn in den Jahren 1906/07 gebaut wurde, ließ sich der damalige Besitzer des Dominiuns, Generalleutnant Excellenz von Rosen auf Antrag eine Verladestation bauen, der Personenzug hielt nach Bedarf. Von hier aus 500 Meter weiter war man beim obersten Gut angelangt. Die Wege nach der Umgebung hatten ihre besondere Bezeichnung. Der Kirchweg ging entlang der Schmiedegasse an der Priesner-Schmiede vorbei, bei Seifert-Richard hinaus, den steilen Hockenberg hinauf, und er führte durch die „Hölle“ nach Hockenau. Die Pflaumenallee führte nach Wilhelmsdorf und die Hofe- oder Kirschallee nach Ulbersdorf. Der Viehweg, auch Viebich genannt, sowie die Chaussee bei Rosen-Neudorf gingen nach Gröditz. Ehe es eine Eisenbahn gab, war die Haynauer oder Hoinische Straße eine Handelsstraße zwischen Haynau und Löwenberg. Unsere Dorfstraße endete in die Straße zwischen Pilgramsdorf und Ulbersdorf, wo beide Dörfer aneinander stießen.

Fortsetzung folgt

Liebe Neukircher und Hundorfer!

Zur Erinnerung: Unser 18. Ortstreffen findet am 19. September 2009 wie immer in Bielefeld statt. Achtung! Wir haben die Gaststätte gewechselt. Wir treffen uns jetzt in der Gaststätte Sieker-Mitter, Otto-Brennerstr. 123. Gut zu erreichen mit der Straßenbahn Linie 3. Autofahrer, die von der Autobahn kommen, nehmen bitte die Abfahrt „Bielefeld Zentrum“. Genaue Beschreibung ist dann bei der Einladung dabei. Wir hoffen, und freuen uns auf ein zahlreiches, gesundes und frohes Wiedersehen.

Mit heimatlichen Grüßen

Manfred Hielscher

Steinsdorf

Ich bin in Steinsdorf geboren und lebe seit 11.1.1947 in München.

Im südlichen Teil Bayerns sind damals nur sehr wenige Flüchtlinge „Ausgewiesene“ gelandet. Nur eine glückliche Fügung hat uns nach München geführt. Nach der Ausweisung aus Steinsdorf, am 11.11.1946, landeten wir über Görlitz in Leipzig und bekamen dort im Dezember

1946 eine Wohnung zugewiesen. Zwischenzeitlich war unser Vater aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft entlassen worden und wohnte in München und deshalb erhielten wir im Rahmen der Familienzusammenführung die Zuzugsgenehmigung in die amerikanische Besatzungszone. Ein Glück, sonst wären uns 40 Jahre DDR nicht erspart geblieben.

Wir hatten einen kleinen Bauernhof in Steinsdorf und mein Vater arbeitete zusätzlich in der Haynauer Papierfabrik. Die polnische Familie, mit der wir nach der Rückkehr nach dem Krieg ca. 1 1/2 Jahre in unserem Haus zusammen gelebt haben,

wohnt immer noch dort. Als 10-jähriges Kind ist meine Erinnerung nicht mehr so groß, aber Manfred Janeck, Sohn vom Bäcker Fritz Janeck, der 6 Jahre älter ist, kennt noch alle Steinsdorfer und wo sie gewohnt haben. Das ist für mich sehr interessant. Die Nürnberger Schlesiertreffen habe ich mit meiner Frau Ingeborg immer besucht, aber mehr als ein halbes Dutzend Steinsdorfer waren leider nie da. Mal sehen, wie viele es in diesem Jahr am 27. und 28. Juni in Hannover werden?

*Heinz Thomas
Stresemannstr.3
81547 München*



Das typische Straßenbild vom Ort wurde auf einer Postkarte „Neue Postkartenquelle Bruno Hanzig, Görlitz“, festgehalten und mit dem Datum 20. Juli 1943 beschrieben

Ulbersdorf

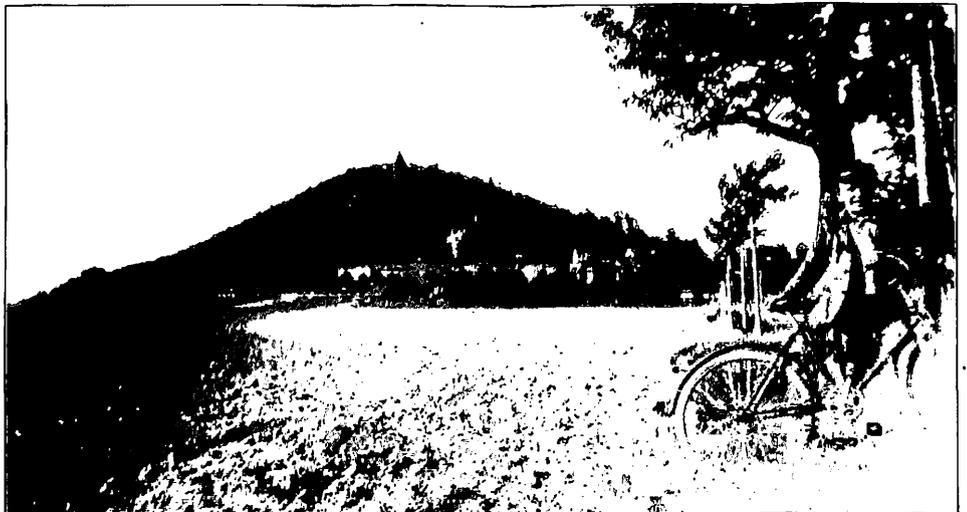
Was mer no olles eigefollen is

Erinnerungen von *Eberhard Hahnelt †*,
aufgeschrieben von *Gottfried Hiller*, beide aus Ulbersdorf

6. Fortsetzung

Jedes Jahr zu Pfingsten war Ebert Fritz aus Harpersdorf am Fuße der Gröditzburg

mit seinem Karussell, da war immer was los. Nebenbei machte er noch ein erstklassiges Speiseeis. Es hieß, Pfingsten ist an der Gröditzburg Heiratsmarkt. Deshalb trafen sich dort viele Leute und so manches Pärchen wird sich gefunden haben. Weil Pfing-



Die Familie Krebs machte eine Radtour auf die Gröditzburg. Bruder Alfred hat seinen Bruder Martin bei einer kleinen Pause 1933 auf dem bekannten wunderschönen Allee- weg fotografiert

Eingesandt von Martin Krebs, Albert-Schweitzer-Str. 34 in 08209 Auerbach/Vogtl.

sten immer herrliches Wetter war und überall die Birkenbäumchen neben der Haustür standen, waren die Menschen alle gut gelaunt. Auch die mit dem Fahrrad unterwegs waren, hatten Birkenzweige am Lenker. Wer es sich leisten konnte, hing an Pfingsten noch einen dritten Feiertag dran. Als ich das letzte Jahr in der Lehre war, hab ich mir den dritten Feiertag auch mal erlaubt und bin mit dem Rad zur Gröditzburg gefahren.

Ein paar Monate später kam in Steinig Brunos Sandgrube ein Karussell, das wurde mit Muskelkraft angetrieben. Der Besitzer suchte sich starke Jungen aus und über eine Leiter ging es unter das Karusselldach. Dort waren Rundholzstangen angebracht, die von der Achse zum äußeren Ring führten, dazwischen je ein Junge. Wenn die Glocke ertönte, wurde angeschoben. Wir gaben natürlich Gas, dass die Sitze anständig nach außen flogen. Nach drei Touren war Ablösung und wir bekamen eine Freifahrt – Geld gab's nicht.

Fortsetzung folgt

Wilhelmsdorf

Aus meinem Leben

Oskar Roericht –

Wilhelmsdorf im Januar 1945

1. Fortsetzung

Alle diese Gelegenheiten, Vergleiche anzustellen, Erfahrungen tüchtiger Landwirte kennen zu lernen und gegebenenfalls dem eigenen Betriebe zugute kommen zu lassen, habe ich stets im Auge behalten. Das war aber auch nötig, denn wenn ich auch peinlichst bemüht war, dass meine Wirtschaft

nicht bei meiner vielseitigen Abwesenheit Schaden leiden sollte, die Augen meiner lieben Frau dann auch besonders darauf ruhten, ich auch bemüht war, einen tüchtigen Verwalter, besonders verantwortlich für Ordnung und Leistung zu machen, so musste es nicht einerlei sein, ob ich gegenwärtig oder abwesend war. Natürlich ließ ich mir auch immer fernmündlich Bericht erstatten und gab dann entsprechende Anweisungen. Alle diese Reisen, deren Kosten erstattet wurden von den interessierten Stellen, waren für mich kostenfrei und da ich immer sparsam gewesen bin, blieb von den Tagegeldern, die gewährt wurden, immer eine Kleinigkeit übrig, die mein Fernsein von der Wirtschaft einigermaßen ausglich. Jedenfalls aber haben sich Vorteile und Nachteile dieser meiner Tätigkeit außerhalb meines Betriebs mindestens ausgeglichen, sonst wäre es nicht möglich gewesen, das durchzuführen und die Wirtschaft weiter auf die Höhe zu bringen und zu vergrößern, indem im Jahre 1913 der halbe mal größere Eichenhof zu den damals recht hohen Preisen zu kaufen und im Jahre 1919 das Gut in Nimkau für den ältesten Sohn Walter, der zuerst recht gut wirtschaftend, leider dann versagte und das Gut nicht halten konnte, obwohl er so gut fundiert war, dass er nach seiner Angabe bei Einsatz der Festmark nach der Inflation ohne Schulden dastand. Ein viel zu großer Stallbau ohne genügend geldwerte Gegenwerte, zu großartiges Auftreten, Beziehungen zur nahen Großstadt und anderes, vor allem aber, dass er mich in Unwissenheit über die eingetretene Lage ließ, mir nicht die Wahrheit rechtzeitig mitteilte, war die Ursache.

Obwohl ich noch einmal eine sehr große Summe zur Verfügung stellte und für eine übernommene Bürgerschaft eintreten musste, war ein Aufhalten der Katastrophe nicht mehr möglich. Dass mir das natürlich ganz besonders ärgerlich war und meinem Jungen verübelte, ist erklärlich, da man – ge- und bekannt wie ich in Schlesien und darüber hinaus geworden war – in der Öffentlichkeit mit gemischten Gefühlen darüber gesprochen haben wird, dass gerade mir mit meinem Sohne das passieren musste. Allerdings waren die Zeiten nach dem Kriege wieder besonders schwer, da hieß es ganz besonders vorsichtig zu sein in Aufwendungen und Kalkulieren und nur die wenigsten Landwirte sind gut durchgekommen, sondern gingen zugrunde oder mussten durch Entschuldungs- und Umschuldungsmaßnahmen sich zu sanieren versuchen, wobei sie ein zweifelhaftes Odium zu tragen hatten, dass dabei andere Leute ihre wohlberechtigten Forderungen teilweise aufzugeben gezwungen wurden.

Fortsetzung folgt

Wittendorf

Liebe Heimatfreunde!

Ich möchte Euch an unser diesjähriges Heimattreffen am 7. Juni 2009 erinnern. Wie immer findet es in Kamen-Heeren, Heerener Str. 197 im Restaurant "Bürgerkrug" statt. Ihr habt ja alle beim letzten Treffen versprochen zu kommen. Mit heimatlichen Grüßen und bleibt gesund.

Gerhard Sturm

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 92. Geb. am 31.05.2009 Herrn Walter BIEDER, Ring 11, 57074 Siegen, Friedrich-Wilhelmstr. 126, Christofferhaus

Zum 89. Geb. am 30.05.2009 Frau Ilse WACHSEN geb. Dressler, Schmiedestr. 22 (Fleischerei Dressler), 12055 Berlin, Braunschweiger Str. 14
Zum 88. Geb. am 26.05.2009 Frau Gerda WALTER geb. Steinbrecher, 85072 Eichstätt, Gundekarstr. 1, Elisabeth-Heim

Zum 87. Geb. am 25.05.2009 Frau Ilse FOX geb. Trautmann, Ring 43, 45768 Marl, Hervester Str. 8

Zum 86. Geb. am 22.05.2009 Herrn Friedrich BADER DIPL.-KFM., Ehem. v. Wanda B. geb. Finger, 81247 München, Schrämelstr. 95

Zum 86. Geb. am 17.06.2009 Frau Liselotte SCHLÜTER geb. Jehn, 30659 Hannover, Thorer Str. 13

Zum 85. Geb. am 17.06.2009 Frau Charlotte GRÄFE geb. Schlige, Gefälle 10, 13355 Berlin, Hussitenstr. 75

Zum 84. Geb. am 09.06.2009 Frau Resi DETJEN geb. Stanski, Hohberg, 21258 Heidenau, Bahnhofstr. 5

Zum 84. Geb. am 13.06.2009 Herrn Günter SOMMERFELD, Warmutweg 11, 14532 Stahnsdorf, Wilhelm-Küls-Str. 108

Zum 81. Geb. am 09.06.2009 Herrn Heinz MENZEL, 38440 Wolfsburg, Grauhorststr. 11

Zum 81. Geb. am 17.06.2009 Frau Renate BOOMGAARDEN-STREICH, 21423 Winsen-Luhe, Glockenheide 18

Zum 79. Geb. am 15.06.2009 Herrn Walter TAUCHERT, Goldberger Vorwerke Eichgut, 58095 Hagen, Haldener Str. 113

Zum 78. Geb. am 08.06.2009 Herrn Hans ROSENFELD, Mathäiweg 1, 40593 Düsseldorf, Jägerei 1

Zum 78. Geb. am 15.06.2009 Herrn Frithjof BÜRCEL, 95028 Hof/Saale, An der Galgenbreite 16

Zum 78. Geb. am 20.06.2009 Frau Elisabeth FICHTNER, auch Ulbersdorf, 78244 Gottmadingen, Am Breitenstein 13

Zum 77. Geb. am 19.06.2009 Frau Brigitte TAUCHERT geb. Garbe, Pücklerstr. 3, 58095 Hagen, Haldener Str. 113

Zum 70. Geb. am 21.05.2009 Herrn Ulrich KABEL, Mühlberg 4 u. Ring 10, 76744 Wörth, Staudenacker 13

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 4. Juni 2009 Fritz und Hildegard BARTSCH, Obere Angerstr. 3 in 09394 Hohendorf.

Die Goldberger Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch zahlreiche gemeinsame Lebensjahre.



HAYNAU

Zum 94. Geb. am 20.06.2009 Frau Irmgard MALCHER geb. Baumgart, Kl. Burgstr. 71, 27749 Delmenhorst, Klostergarten 7

Zum 90. Geb. am 07.02.2009 nachtr. Frau Ruth MÜLLER geb. Hampel, Gartenstr. /Bergstr., 95326 Kulmbach, Schwedensteg 10, Wohnung 12

Zum 89. Geb. am 15.06.2009 Frau Christa SCHRÖDTER, Lindenstr. 14, 28213 Bremen, Schwachhauser Heerstr. 264, Stiftungsresidenz Landhaus Horn

Zum 85. Geb. am 03.06.2009 Frau Johanna URBAN geb. Metzner, Lessingstr. 7, 33602 Bielefeld, Brunnenstr. 4, Seniorenr. Carre Whg. 217

Zum 85. Geb. am 12.06.2009 Frau Ursula ANDJELKOVIC geb. Keil, Große Burgstrasse 16, 26135 Oldenburg, Schiebenkamp 32

Zum 84. Geb. am 27.05.2009 Frau Christa LÜBBECKE geb. Warlich, Wilhelmsplatz 4, 31171 Nordstemmen, Sandwanne 38

Zum 84. Geb. am 29.05.2009 Frau Irmgard BACHMANN, Liegnitzer Str. 103, Ehef. v. Rudi B., 06128 Halle, Florentiner Bogen 08

Zum 84. Geb. am 11.06.2009 Frau Marthel BUNZEL, Bismarckstr. 5 A, 21502 Geesthacht, Josef von Scheffel Weg 17

Zum 82. Geb. am 12.06.2009 Herrn Kurt DIEDLER, Lübenestr., 51379 Leverkusen, Otto-Wels-Str. 16

Zum 82. Geb. am 14.06.2009 Herrn Rudi BACHMANN, Liegnitzer Str. 103, 06132 Halle, Florentiner Bogen 08

Zum 81. Geb. am 21.05.2009 Frau Dora EXNER geb. Böhm, Brauerei Gartenschläger, 06526 Sangerhausen, Barbarossa Str. 11

Zum 80. Geb. am 26.05.2009 Herrn Dr. Bernhard PROWE, Goethestr. 1, 38116 Braunschweig, Friedrich-Loeffler-Weg 39

Zum 80. Geb. am 13.06.2009 Herrn Günter VIETZ, 49074 Osnabrück, Schillerstr. 12A

Zum 79. Geb. am 23.05.2009 Frau Marianne SCHARPS geb. Gähde, Parkstr. 12, 04626 Schmölln, Gössnitzerstr. 3

Zum 79. Geb. am 04.06.2009 Herrn Karl-Roderich ACKERMANN, Burgstr. Brauerei, 99867 Gotha, Eschleberweg 42

Zum 79. Geb. am 20.06.2009 Frau Hildegard SIGL geb. Neumann, Bahnhofstr. 6, 84347 Pfarrkirchen, Mendelstr. 3

Zum 78. Geb. am 16.06.2009 Frau Christa DOMBROWSKI geb. Knoll, Flurstr. 19, 98544 Zella-Mehlis, Alte Str. 11

Zum 78. Geb. am 19.06.2009 Frau Charlotte GRUSKA geb. Pöschel, Richthofenstr. 26, 06636 Laucha/Unstrut, Obere Hauptstr. 12

Zum 77. Geb. am 01.06.2009 Frau Helga FRÖHLICH geb. Jahn, Friedrichstr. 6, Zuckerrfabrik, 42369 Wuppertal, Ferd.-Lassalle-Str. 126

Zum 76. Geb. am 30.05.2009 Frau Flora NITSCHKE, Liegnitzerstr., 08056 Zwickau-Sachsen, Bosestr. 31

Zum 75. Geb. am 28.05.2009 Herrn Helmut KOLBE, Bahnhofstr. 26, 19417 Ventschow, Str. der Jugend 3b

Denkt an unser Treffen in Friedrichroda. Tragt den Termin vom 15. bis 18. September 2009 bitte in Euren Terminkalender ein.

Eure Gerda-Maria Fröhlich



SCHÖNAU A. K.

Zum 84. Geb. am 26.05.2009 Frau Else AUST geb. Kleiber, Goldberger Str. 16/Ring 19, Ww von Richard Aust, 40668 Meerbusch, Schillerstr. 45

Zum 83. Geb. am 03.06.2009 Frau Margarete WAGNER geb. Fabke, Ehefr. v. Joachim W., Hirschbergerstr. 31, 01683 Nossen, Waldheimer Str. 20

Zum 81. Geb. am 12.06.2009 Herrn Gerhard FINKE, Burgplatz 1, 41178 Duisburg, Elisabethstr. 25

Zum 79. Geb. am 25.05.2009 Herrn Rolf KLEINEBEKEL, Ehem. v. Ursula K. geb. Härtel, Ring 27, 33729 Bielefeld, Kafkastr. 7

Zum 78. Geb. am 08.06.2009 Herrn Kurt MEHWALD, Am Lerchenberg 1, 50129 Bergheim-Erft, Posener Str. 12

Zum 77. Geb. am 11.06.2009 Frau Ursula LANGE geb. Birnbaum, Ehefr. v. Heinz L., Hirschbergerstr. 37, 09366 Stollberg-Erzgeb., Albrecht-Dürer-Str. 84

Zum 76. Geb. am 26.05.2009 Herrn Horst UNGER, 17489 Greifswald, Loitzer Landstr. 7 c, Prof.

Zum 74. Geb. am 31.05.2009 Frau Ursula KLEINEBEKEL geb. Härtel, Ring 27, 33729 Bielefeld, Kafkastr. 7

Zum 74. Geb. am 03.06.2009 Frau Sigrid ENGLER, 06502 Neinstedt, Am Rumberg 1

Zum 72. Geb. am 24.05.2009 Frau Käthe HINTZLER geb. Schröder, Ring 40, 38442 Wolfsburg, Westernbreite 33

ALT-SCHÖNAU

Zum 84. Geb. am 31.05.2009 Frau Dora BEER geb. Binner, 48703 Stadtlohn, Marienburger Str. 1

Zum 83. Geb. am 16.06.2009 Frau Margarete LANGS geb. Schröder, 58509 Lüdenscheid, Lisztstr. 11

Zum 82. Geb. am 04.06.2009 Herrn Erhard NIXDORF, 22949 Ammersbeck, Alte Landstr. 20

Zum 82. Geb. am 12.06.2009 Herrn Helmut PREISING, 37431 Bad Lauterberg, Mittelweg 8

Zum 81. Geb. am 09.06.2009 Frau Erna KRAUSE, 21745 Hemmoor, Birkenweg 5

Zum 80. Geb. am 24.05.2009 Frau Elisabeth SCHÖNEMANN geb. Hauptmann, 30655 Hannover, Pappelwiese 14

Zum 80. Geb. am 05.06.2009 Herrn Helmut STAHN, 22969 Witzhave, Birkenallee 2 a

Zum 79. Geb. am 25.05.2009 Herrn Günter UMLAUF, 48691 Vreden, Breslauer Str. 7

Zum 77. Geb. am 19.06.2009 Frau Rita KAMPER geb. Gnörich, 37431 Bad Lauterberg, Sportplatz Str. 8

Zum 74. Geb. am 21.05.2009 Herrn Walter CLERMONT, 33106 Paderborn, Franz-Bals-Str. 27

Zum 74. Geb. am 26.05.2009 Frau Helga BÖHME geb. Schäl, Tochter v. Elli Schäl, 01936 Oberlichtenau, Steinaerstr. 15

Zum 74. Geb. am 08.06.2009 Frau Andoline ARLT, 21745 Hemmoor, An der Heide 37

Zum 73. Geb. am 29.05.2009 Frau Hildegard HAUPTMANN, 33157 Sarstedt, Lausitzer Str. 17

Zum 73. Geb. am 09.06.2009 Frau Johanna MOHR geb. Mehwald, 21745 Hemmoor, Bei den Eichbäumen 48

Zum 73. Geb. am 12.06.2009 Frau Christa HOMANN geb. Schäl, 01936 Oberlichtenau, Großaundorfer Str. 12

Zum 72. Geb. am 07.06.2009 Frau Henni SOMMER, 37197 Hattorf, Sieberstr. 4

Zum 72. Geb. am 11.06.2009 Herrn Gerhard DRESCHER, 21745 Hemmoor, Fichtenweg 4

ADELSDORF

Zum 86. Geb. am 31.05.2009 Frau Gertrud FREUDENBERG, 07937 Zeulenroda, Straße des Aufbaus 5

Zum 86. Geb. am 19.06.2009 Herrn Herbert MIELKE, 51469 Bergisch-Gladbach, Schneppruthe 94

Zum 85. Geb. am 27.05.2009 Frau Gerda DEHL geb. Breuer, 09322 Penig, Obergasse 6

Zum 84. Geb. am 07.06.2009 Frau Hildegard SPENN geb. Wehrich, Ndr.-Leisersdorf, 01309 Dresden, Comeniusstr. 66

Zum 83. Geb. am 08.06.2009 Frau Melitta SEIDEL geb. Mätschke, 08606 Oelsnitz/Vogtl., Wiesenstr. 19

Zum 81. Geb. am 12.06.2009 Frau Ruth ARMBRUSTER, 42653 Solingen, Walderstr. 98

Zum 80. Geb. am 16.06.2009 Frau Siegrid MÜLLER geb. Mätschke, 08527 Plauen, Nord Waldesruh 57

Zum 77. Geb. am 31.05.2009 Herrn Günter KARGE, 42929 Wermelskirchen, Herlinghausen 125

ALTENLOHM

Zum 81. Geb. am 02.06.2009 Herrn Adolf SCHMIDT, 90765 Fürth, Praterweg 1

ALZENAU

Zum 90. Geb. am 26.05.2009 Herrn Julius ADLER, 02899 Schönau-Berzdorf, Kleine Seite 66

Zum 88. Geb. am 25.05.2009 Herrn Arthur MESSER, auch Sandwaldau, 09427 Ehrenfriedersdorf, Max-Wenzel-Str. 9

Zum 83. Geb. am 01.06.2009 Herrn Ehrenfried KUMMER, 13359 Berlin, Wollankstr. 57 a

Zum 78. Geb. am 23.05.2009 Frau Christa GÖHRING geb. Häring, 31137 Hildesheim, Im Kirschenhain 8

Zum 73. Geb. am 26.05.2009 Frau Ingrid KNOBLOCH geb. Weidner, 02827 Görlitz, Viehweg 16

Zum 72. Geb. am 23.05.2009 Frau Gisela SCHEIBNER geb. Bürger, Tochter v. Herta Bürger, 44894 Bochum, Schulze-Vellinghausen-Str. 2

Zum 72. Geb. am 15.06.2009 Frau Gerda SPIECKER, 32631 Preußisch-Oldendorf, Eggentaler-Str. 92

Zum 71. Geb. am 24.05.2009 Frau Maria GRUNWALD, 33378 Rheda - Wiedenbrück, Zobelstr. 8

BÄRSDORF-TRACH

Zum 79. Geb. am 29.05.2009 Frau Annelise STEINBRECHER geb. Kunert, 49176 Hilter, Auf der Heide 20

BIELAU

Zum 74. Geb. am 27.05.2009 Frau Marlene SCHRAMM geb. Walter, Nr. 12, 96465 Neustadt-Coburg, Jean-Paul-Allee 5

Zum 74. Geb. am 29.05.2009 Herrn Oswald JENDRETZKI, Nr. 5, 99735 Nordhausen, Kohnsteigweg 5

Zum 72. Geb. am 30.05.2009 Frau Rosemarie HEIER geb. Stock, Nr. 43, 14827 Reetzershütten, Belziger Str. 26

BISCHDORF

Zum 85. Geb. am 08.06.2009 Frau Margarete ROSE geb. Fiebig, Nr. 80, 16949 Putlitz, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Zum 84. Geb. am 11.06.2009 Frau Gerda TETTERA geb. Fiebig, Nr. 96, Mühle, 42579 Heiligenhaus, Stettiner Str. 11

Zum 82. Geb. am 25.05.2009 Frau Vera SCHNEIDER geb. Kunzendorf, Nr. 45, 42489 Wülfrath, Schillerstr. 51

Zum 81. Geb. am 09.06.2009 Frau Erna NIEMANN geb. Gutsche, Nr. 73, 51643 Gummersbach, Kirchfelderstr. 58

Zum 76. Geb. am 05.06.2009 Frau Erika PUPPE geb. Wenzke, Nr. 83, 57223 Kreuztal, Goetheweg 19

BROCKENDORF

Zum 80. Geb. am 08.06.2009 Herrn Erhard REIMANN, 78567 Fridingen, Gatterweg 21

Zum 71. Geb. am 28.05.2009 Frau Annelise HAASE geb. Thiel, 02894 Reichenbach OT Goßwitz, Ringstr. 3

FALKENHAIN

Zum 85. Geb. am 03.06.2009 Frau Meta FRANZ geb. Lorenz, Dorfstr., 38239 Salzgitter, Schulstr. 39

Zum 84. Geb. am 25.05.2009 Frau Gerda KROPIK, 90765 Fürth, Erlanger Str. 51

Zum 84. Geb. am 18.06.2009 Frau Ilse OBERHOFER geb. Meißner, 85221 Dachau, Ackerstr. 22

Zum 82. Geb. am 28.05.2009 Frau Waltraud HERRMANN geb. Nitsche, 01129 Dresden, Hubertusplatz 3, Alexa-Senioren-Residenz

Zum 81. Geb. am 17.06.2009 Frau Irmgard STUMPE, 14480 Potsdam-Babelsberg, Patrizierweg 12

Zum 78. Geb. am 22.05.2009 Frau Brigitte MEYER geb. Weidmann, 33613 Bielefeld, Am Brodhagen 95

GEORGENTHAL

Zum 83. Geb. am 04.06.2009 Herrn Helmut JOHNSON, 63071 Offenbach-Main, Spießstr. 7

Zum 83. Geb. am 18.06.2009 Frau Herta STEINKE geb. Bittner, 46483 Wesel, Koppersmühle 16

Zum 79. Geb. am 25.05.2009 Herrn Heinz KRETSCHMER, 32120 Hiddenhausen, Siedlungstr. 15

Zum 78. Geb. am 10.06.2009 Herrn Heinz KONRAD, 59581 Warstein, Wolterssieden 17

Zum 76. Geb. am 26.05.2009 Frau Dorothea FRIEBE, 67585 Dorn-Dürkheim, Lindenstr. 8

Zum 73. Geb. am 12.06.2009 Herrn Dieter MESCHTER, 49377 Vechta, Gartenstr. 17

Zum 71. Geb. am 23.05.2009 Frau Waltraud KIRSCHKE geb. Schirmel, 03238 Finsterwalde, Brandenburger Str. 30

GIERSDORF

Zum 85. Geb. am 10.06.2009 Herrn Herbert KÖNIG, 30165 Hannover, Schmedesweg 4

GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 28.05.2009 Frau Hilde FRÖDE geb. Sprenger, 39343 Hakenstedt, Alte Dorfstr. 4

Zum 81. Geb. am 24.05.2009 Frau Käthe KNOBLAUCH geb. Höfig, 04209 Leipzig, Grunauer Allee 4

Zum 81. Geb. am 15.06.2009 Herrn Herbert KRIEBEL, 39343 Hakenstedt, Dorfstr. 83

Zum 80. Geb. am 19.06.2009 Frau Helga FRIEBE geb. Winkler, 32839 Steinheim, Hagedorn 29

Zum 79. Geb. am 24.05.2009 Frau Julie SCHLECHT geb. Weber, Ehefrau v. Kurt, 91154 Roth, Gerhart-Hauptmann-Str. 55

Zum 78. Geb. am 31.05.2009 Frau Waltraud FÜLLGRABE geb. Blümel, 37127 Scheden, Quantstr. 62

Zum 76. Geb. am 16.06.2009 Frau Gretel JUSZKIEWICE geb. Scholz, PL 59225 Chojnow, Niedzwiedzice

Zum 72. Geb. am 14.06.2009 Frau Marlies FRÄBEL geb. Baumert, 98593 Floh-Seligenthal, Schulschöpfe 10

GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 22.05.2009 Frau Inge SCHMIDT geb. Hohberg, 37083 Göttingen, Elinger Str. 21

Zum 77. Geb. am 06.05.2009 nachtr. Frau Hilde ZEIDLER geb. Vortisch, 31275 Lehrte, Zum Großen Freien 74

Zum 77. Geb. am 10.06.2009 Frau Ursel WEINHOLD, 01662 Meißen, Rote Gasse 48 b

Zum 75. Geb. am 19.06.2009 Frau Irmgard VATH geb. Hindemith, 37073 Göttingen, Leinestr. 7

Zum 74. Geb. am 23.05.2009 Frau Erika HE-NOCH geb. Kunitz, 26689 Augustfehn, Stahlwerkstraße

Zum 70. Geb. am 29.05.2009 Herrn Horst ESTER, 45478 Mühlheim-Ruhr, Ulmenallee 23a

Zum 70. Geb. am 06.06.2009 Herrn Harald SCHULZE, 12623 Berlin, Usler Str. 74

HARPERSDORF

Zum 87. Geb. am 05.06.2009 Herrn Albert RÖNCHEN, Ehem. v. Lenchen R. geb. Peisker, 51647 Gummersbach-Herreshagen, Rosenstr. 6

Zum 85. Geb. am 11.06.2009 Frau Hedwig ÜBERSCHÄR geb. Müller, 51647 Gummersbach, Am Brunsberg 18

Zum 83. Geb. am 01.06.2009 Herrn Herbert BERGER, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, Neckarstr. 13A

Zum 82. Geb. am 26.05.2009 Frau Wally KABISCH, 42799 Leichlingen-Rheinland, Elisabeth-Lindner-Str. 5

Zum 82. Geb. am 01.06.2009 Frau Elisabeth GIELNIK, 16845 Breddin, Schulstr. 34

Zum 81. Geb. am 01.06.2009 Frau Irmgard BEIER, 40470 Düsseldorf, Mörsenbroicher Weg 207

Zum 81. Geb. am 14.06.2009 Frau Irene SCHOLZ, 14641 Wustermark, Rudolf-Breitscheid-Str. 4

Zum 80. Geb. am 16.06.2009 Frau Helga HOFERICHTER, 30900 Wedemark, Fuhrenkamp 14

Zum 78. Geb. am 23.05.2009 Herrn Helmut ANDERS, 31191 Algermissen, Am Bergfeld 6

Zum 77. Geb. am 25.05.2009 Frau Käthe HEMESATH geb. Hoffmann, 49456 Bakum, Goldbergstr. 11

Zum 77. Geb. am 29.05.2009 Herrn Herbert HOFERICHTER, 30900 Wedemark, Fuhrenkamp 14

Zum 76. Geb. am 04.06.2009 Frau Marianne RIEDEL geb. Wiebecke, 51643 Gummersbach, Hohbeulstr. 30

Das Fest der DIAMANTEN HOCHZEIT feiern am 28. Mai 2009 Rudolf SCRIBANE und Johanna geb. Hiller, Landwehrweg 9 in 31180 Giesen.

Die Harpersdorfer Heimatfreunde gratulieren und wünschen auf den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gesundheit und alles Gute.

HERMSDORF A. K.

Zum 79. Geb. am 04.06.2009 Frau Waltraud BRAUER geb. Göhlich, 76887 Bad Bergzabern, Steinfeldstr. 7

HOCKENAU

Zum 89. Geb. am 08.06.2009 Frau Lisa NEUMANN geb. Hübner, 96317 Kronach, A. Goller Siedlung 13

Zum 84. Geb. am 17.06.2009 Frau Ilse GREINER geb. Möschter, 06667 Weissenfeld, Ernst-Klett-Str. 8

Zum 75. Geb. am 31.05.2009 Frau Hildegard BRAMLAGE geb. Müller, 27793 Wildeshausen, Kornweg 4

HOHENLIEBENTHAL

Zum 86. Geb. am 18.06.2009 Frau Frieda DEGEN geb. Kambach, 04103 Leipzig, Brüderstr. 53

Zum 85. Geb. am 11.06.2009 Frau Hildegard STYPA geb. Wittig, 80933 München, Fortnerstr. 23

Zum 82. Geb. am 21.05.2009 Frau Erika THIEDIG geb. Scifert, 37197 Hattorf, Rosenstr. 17

Zum 82. Geb. am 09.06.2009 Frau Dora ROSENBERGER geb. Brauner, 30559 Hannover, Homburgweg 17

Zum 78. Geb. am 05.06.2009 Herrn Rudolf KUHNT, 22955 Hoisdorf, Dorfstr. 3

Zum 73. Geb. am 16.06.2009 Herrn Roland HÖFIG, 45276 Essen, Bochumer Landstr. 201

Zum 72. Geb. am 29.05.2009 Frau Renate DRESCHER geb. Schäfer, auch Tiefhartmannsdorf, 31582 Nienburg, Am Kirchplatz

Zum 72. Geb. am 12.06.2009 Frau Waltraud SCHUMACHER geb. Frömberg, 27478 Cuxhaven, Kanalstr. 6

Zum 71. Geb. am 09.06.2009 Frau Marianne PECHSTEIN geb. Weinhold, 37431 Bad Lauterberg, Schwalbenweg 10

JOHNSDORF

Zum 78. Geb. am 04.06.2009 Frau Else SCHMIDT geb. Ruffer, Johnsdorf Nr. 44, 63512 Hainburg, Eisenbahnstr. 18

KAISERSWALDAU

Zum 84. Geb. am 30.05.2009 Frau Frida PREHN geb. Baier, Kaufmann Baier, 23919 Bergheim, Meisterstr. 17

Zum 79. Geb. am 06.06.2009 Herrn Gerhard ZINGEL, 99084 Erfurt, Kronenburggasse 20

Zum 72. Geb. am 23.05.2009 Frau Dorothea EXNER geb. Kemp, Ehefr. v. Günther E., 45549 Sprockhövel, Im Westenfelde 2b

KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 28.05.2009 Frau Maria KUTSCHE geb. Wittwer, Hauptstr. 116, 30419 Hannover, Weizenfeldstr. 17

Zum 86. Geb. am 03.06.2009 Herrn Gerhard DÖGE, Ehem. v. Irmgard geb. Söllner, Hauptstr. 198, 90473 Nürnberg, Militärscher Str. 5

Zum 85. Geb. am 30.05.2009 Frau Hildegard ADAM geb. Hornig, Widmuthweg 7, 02733 Cunewalde, Hauptstr. 1

Zum 85. Geb. am 01.06.2009 Herrn Rudolf SCHOLTISSEK, Ehem. v. Dora geb. Schubert, Viehring 10, 47799 Krefeld, Dreikönigstr. 7-9

Zum 85. Geb. am 20.06.2009 Frau Gertrud KINDLER geb. Walprecht, Hauptstr. 160, auch Tiefhartmannsdorf, 21762 Otterndorf, Am Bahnhof 2

Zum 84. Geb. am 28.05.2009 Herrn Fritz SCHRADER, Hauptstr. 74, 27239 Twistringen, Hainbuchenring 17

Zum 84. Geb. am 04.06.2009 Frau Hildegard DITTRICH geb. Janke, Hauptstr. 28, 26382 Wilhelmshaven, Umlandstr. 11

Zum 83. Geb. am 27.05.2009 Herrn Heinz STÜBE, Ehem. v. Gerda geb. Kische, Hauptstr. 200, 17166 Teterow, Rostocker Str. 52 a

Zum 83. Geb. am 03.06.2009 Frau Elli KROHM geb. Müller (Silsia), Hauptstr. 127, 04564 Böhlen, Barbaraweg 41

Zum 83. Geb. am 14.06.2009 Herrn Albert GOMOLL, Ehem. v. Liesbeth geb. Haberland, Gemeindefriedung 4, 90461 Nürnberg, Hallerhüttenstr. 14

Zum 83. Geb. am 19.06.2009 Frau Hildegard KEIL geb. Sarossi, Ehefrau v. Konrad K., Schulzengasse 9, 79664 Wehr, Buchenweg 8

Zum 82. Geb. am 23.05.2009 Herrn Wolfgang GROSSER, Hauptstr. 89, 31785 Hameln, Westrumbstr. 5

Zum 82. Geb. am 29.05.2009 Herrn Albrecht WULFF, Ehemann v. Helga geb. Gottschling, Hauptstr. 235, 29525 Uelzen, Alwinstr. 36 a

Zum 82. Geb. am 30.05.2009 Frau Iris PAWLITA geb. Schultz, Hauptstr. 154, Polen 58-520 Janowice-Wielkie, Ul. Kopernika 9

Zum 82. Geb. am 07.06.2009 Herrn Günther RAUPACH, Hauptstr. 259, 89077 Ulm, Egginer Weg 16

Zum 81. Geb. am 27.05.2009 Frau Gerda SÖLLNER geb. Krause, Gemeindefriedung 5, Ww. v. Walter S., 90409 Nürnberg, Nordring 137

Zum 81. Geb. am 15.06.2009 Herrn Günter DITTMANN, Ehem. v. Irmgard geb. Zange, Hauptstr. 104, 94330 Geltolfing, Roßauweg 8

Zum 80. Geb. am 21.05.2009 Herrn Werner LERCHE, Niemitz 3, 44339 Dortmund, Lindenhörster Str. 186

Zum 80. Geb. am 06.06.2009 Herrn Hans ABT, Ehem. v. Ursula geb. Hornig, Widmuthweg 7, 02733 Weigsdorf-Köblitz, Albert-Schweitzer-Siedlung 12

Zum 79. Geb. am 31.05.2009 Herrn Walter DOMS, Hauptstr. Nr. 64, 37197 Hattorf, Mitteldorfstr. 24

Zum 79. Geb. am 14.06.2009 Herrn Karl-Heinz ROY, Ehem. v. Edith geb. Frömberg, Hauptstr. 121, 66482 Zweibrücken, An der Eiche 6

Zum 79. Geb. am 15.06.2009 Frau Margarete MINNEROP geb. Bruchmann, Elsnersiedlung 1, 58099 Hagen, Fröbelstr. 5

Zum 79. Geb. am 16.06.2009 Frau Martha LUDWIG geb. Geißdörfer, Ehefrau v. Hans L., Hauptstr. 90, 90443 Nürnberg, Herschelstr. 8

Zum 79. Geb. am 20.06.2009 Frau Erika HARTIG geb. Püschel, Hauptstr. 118, 09119 Chemnitz, Lortzingstr. 19

Zum 78. Geb. am 28.05.2009 Frau Edith GIRKE geb. Drewes, Ehefr. v. Heinz G., Hauptstr. 61, 37520 Osterode, Klein Förste 3

Zum 78. Geb. am 31.05.2009 Frau Helga LUZINA geb. Wiemer, Hauptstr. 175, 04895 Falkenberg, Fichtestr. 19

Zum 78. Geb. am 11.06.2009 Herrn Josef WAGNER, Hauptstr. 7, Ehem. v. Herta geb. Kühn, 59494 Soest, Nibelungenweg 17

Zum 78. Geb. am 16.06.2009 Herrn Otto HELLWIG, Bahnhof-Ob.Kauffung 1, 36460 Frauensee, Am Schafberg 17

Zum 77. Geb. am 03.06.2009 Frau Erna PROFT geb. Knauerhase, Hauptstr. 199, Ehefr. v. Günter P., 02625 Bautzen, H. Eisler-Str. 6

Zum 77. Geb. am 05.06.2009 Frau Inge STREBLOW geb. Heinrich, Hauptstr. 201, 42555 Velbert, Amselstr. 38

Zum 77. Geb. am 15.06.2009 Frau Ursula ABT geb. Hornig, 02733 Weigsdorf-Köblitz, Albert-Schweitzer-Siedlung 12

Zum 76. Geb. am 03.06.2009 Herrn Günter JÜNGLING, Ehem. v. Helga geb. Hornig, Randsiedlung 1, 57580 Reichshof, Hochwaldstr. 34

Zum 76. Geb. am 05.06.2009 Herrn Christa BÜSKER geb. Scifert, Hauptstr. 154, 48703 Stadtlohn, Almsik 38

Zum 76. Geb. am 09.06.2009 Frau Ilse HOFFMANN geb. Deunert, Hauptstr. 44, 78234 Engen, Umlandstr. 10

Zum 76. Geb. am 19.06.2009 Frau Johanna LANGE geb. Keil, Hauptstr. 178, 37520 Osterode, Försterstr. 10

Zum 75. Geb. am 21.05.2009 Frau Gerda VERTGEWALL geb. Klein, Hauptstr. 232a, 45711 Datteln, Kruppstr. 16b

Zum 75. Geb. am 25.05.2009 Herrn Karl KRELLA, Gemeindefiedlung 5, 90469 Nürnberg, Armin-Knapp-Str. 8

Zum 75. Geb. am 01.06.2009 Frau Magdalene PLASS geb. Schröder, Hauptstr. 210, 33790 Halle, Elsa Brandström-Str. 14 b

Zum 74. Geb. am 26.05.2009 Frau Christa SÖLLNER, Hauptstr. 198, 95131 Schwarzenbach, Maierhof

Zum 74. Geb. am 02.06.2009 Herrn Ehrenfried FISCHER, Hauptstr. 200, 16303 Schwedt/Oder, Lindenweg 17

Zum 74. Geb. am 13.06.2009 Frau Erika KLEIN geb. Raupach, Gemeindefiedlung 10, 91077 Neunkirchen, Gabermühlweg 4

Zum 74. Geb. am 16.06.2009 Herrn Kurt HOLZER, Hauptstr. 249, 79423 Heitersheim, Zollmattenstr. 17

Zum 73. Geb. am 02.06.2009 Frau Hedwig GRÜTERICH geb. Vollbracht, Hauptstr. 147, Ehefr. v. Hans G., 58093 Hagen, Vormberg 2

Zum 73. Geb. am 10.06.2009 Frau Theresia KLEINERT, Tschirnhaus 1a, Ehefr. v. Gustaf K., 94051 Hauzenberg, Hochreuthweg 24

Zum 73. Geb. am 10.06.2009 Frau Christa VOIGT geb. Geisler, Hauptstr. 92, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst Thälmann-Siedlung 33

Zum 73. Geb. am 13.06.2009 Herrn Gotthard BÄHR, Hauptstr. 121, 02747 Bethelsdorf, Nr. 2

Zum 73. Geb. am 17.06.2009 Herrn Werner KUSBER, Gemeindefiedlung 10, 90441 Nürnberg, Eythstr. 15

Zum 73. Geb. am 20.06.2009 Herrn Dieter ROSENBERGER, Hauptstr. 68, Ehem. v. Renate geb. Hielscher, 48612 Horstmar, An de Birk 25

Zum 72. Geb. am 02.06.2009 Frau Gisela HOFFMANN geb. Hiller, Hauptstr. 93, Ehefr. v. Horst H., 34385 Bad Karlshafen, Mündener Str. 3

Zum 72. Geb. am 11.06.2009 Frau Günter STRECKER, Gut Stöckel, 86420 Diedorf-Lettenbach, Kopernikusweg 8

Zum 72. Geb. am 11.06.2009 Frau Dagmar TSCHEUNTSCHE geb. Draining, Hauptstr. 5, 67067 Ludwigshafen, Mittelstr. 1

Zum 71. Geb. am 24.05.2009 Herrn Gottfried HILSCHER DIPL.-ING., 82445 Grafenast, Hanslradstr. 11

Zum 70. Geb. am 25.05.2009 Frau Inge LIEBWEIN geb. Kleinert, Tschirnhaus 1a, 94051 Hauzenberg, Fritz Weidinger Str. 20

KLEINHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 26.05.2009 Herrn Georg DIENST, Jonspauer, 26127 Oldenburg, Kattenbarg 14

Zum 85. Geb. am 26.05.2009 Frau Elisabeth JANDKE geb. Neldner, 67165 Waldsee, Mühlstr. 14

Zum 82. Geb. am 29.05.2009 Herrn Felix WITTEW, 01097 Dresden, Sarrasanistr. 13 - Whg. 1003

Zum 80. Geb. am 01.06.2009 Frau Gretel TEUBER geb. Friebe, 33699 Bielefeld, Helpuper Str. 18

Zum 79. Geb. am 12.06.2009 Herrn Norbert QUANDER, 48163 Münster, Am Wäldchen 7

Zum 79. Geb. am 19.06.2009 Frau Cäcilia WÜLLSCHEIDT geb. Wittwer, 48159 Münster, Sprakelstr. 17

Zum 78. Geb. am 24.05.2009 Frau Brigitte UMLAUFT geb. Neldner, 02943 Weißwasser, Werner-Seelenbinder-Str. 40

Zum 78. Geb. am 31.05.2009 Frau Monika JUNGE geb. Flade, 21745 Hemmoor, Ostlandweg 7

Zum 77. Geb. am 30.05.2009 Frau Elisabeth REICHEL geb. Flade, 67433 Neustadt, Huttenstr. 4

Zum 76. Geb. am 12.06.2009 Herrn Alfred DIENST, 48249 Dülmen, Elsa-Brandström-Str. 66

Zum 75. Geb. am 26.05.2009 Frau Maria SOBANEK geb. Hauptmann, 33615 Bielefeld, Melanchtonstr. 15

Zum 75. Geb. am 02.06.2009 Frau Hildegard MISCHAK geb. Wittwer, 33739 Bielefeld, Kunterfeld 6

Zum 71. Geb. am 09.06.2009 Frau Helga BERGNER geb. Scheit, 16259 Tiefensee, Schmiedeweg 1

Zum 71. Geb. am 15.06.2009 Herrn Hubert SEELIGER, 37520 Osterode, Hördenere Breite 18

KONRADSDORF

Zum 79. Geb. am 16.06.2009 Herrn Karl-Wolff von RECHENBERG, Sohn von Christa., 37242 Bad Sooden-Allendorf, Ernst-Reuter-Platz 9

KONRADSWALDAU

Zum 86. Geb. am 14.06.2009 Frau Elli WINTER geb. Maiwald, 94060 Pocking, Josef-Haydn-Str. 7 A

Zum 84. Geb. am 16.06.2009 Frau Charlotte SCHULZE, 38440 Wolfsburg, Kurzer Hagen 3

Zum 81. Geb. am 29.05.2009 Frau Brigitte ZINNER geb. Sachs, 33604 Bielefeld, Rußheider Weg 14

Zum 78. Geb. am 27.05.2009 Herrn Horst SCHOLZ, 37581 Bad Gandersheim, Flugplatzweg 7

Zum 78. Geb. am 13.06.2009 Frau Gisela LANGER geb. Weiß, 33611 Bielefeld, Am Alten Kirchweg 2

Zum 75. Geb. am 11.06.2009 Herrn Günter MENZEL, 33609 Bielefeld, Friedrich Schultzstr. 28

Zum 73. Geb. am 19.06.2009 Frau Gudrun BERNDT geb. Diembeck, Ehefr. v. Werner B., 33609 Bielefeld, Walkenweg 19

LEISERSDORF

Zum 82. Geb. am 19.06.2009 Herrn Oskar STEINMANN, Nr. 87, 64295 Darmstadt, Pruthstr. 22

Zum 79. Geb. am 04.06.2009 Frau Gertrud JEDIES geb. Ueberschär, 26127 Oldenburg, Am Alexanderhaus 72

Zum 79. Geb. am 06.06.2009 Frau Christa EILERS geb. Kaiser, auch Adelsdorf, 30625 Hannover, Bevenser Weg 10, Eilenriedestift e. V., Haus C, 601

Zum 79. Geb. am 07.06.2009 Frau Veronika STEINMANN geb. Rudolph, auch Adelsdorf, 64295 Darmstadt, Pruthstr. 22

Zum 79. Geb. am 20.06.2009 Frau Irmgard MENZEL, 49456 Bakum, Kleiner Esch 3

Zum 77. Geb. am 18.06.2009 Frau Gisela STARKE, 63225 Langen, Südliche Ring Str.

Zum 72. Geb. am 07.06.2009 Frau Helmi BADUSCHE geb. Kranz, (Schuster) Ndr., auch Adelsdorf, 01594 Neuhirschstein, Elbestr. 9

Zum 72. Geb. am 14.06.2009 Frau Waltraud SCHUMANN geb. Seiler, 55234 Wendelsheim, Auf der Steig 7

LUDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 10.06.2009 Herrn Herbert ULLMANN, 90427 Nürnberg, E -Ollenhauser-Str. 20

Zum 84. Geb. am 29.05.2009 Frau Gerda KLEMM, 02763 Zittau, Lessing Str. 2 c, Seniorenheim

Zum 80. Geb. am 19.06.2009 Herrn Karl-August ZMYSLONY, Ehemann v. Elli geb. Stumpe, 48161 Münster-Roxel, Uhlandstr. 6

Zum 78. Geb. am 21.05.2009 Frau Hannchen WIESNER geb. Feige, 27478 Cuxhaven, Altländer Str. 60

Zum 78. Geb. am 27.05.2009 Herrn Helmut WIESNER, 27478 Cuxhaven, Altländer Str. 60

Zum 78. Geb. am 07.06.2009 Herrn Franz VOLKMANN, Ehem. v. Hildegard V. geb. Fiebig, 41516 Grevenbroich, Friedrich-Str. 100

Zum 77. Geb. am 29.05.2009 Frau Inge RAATZ geb. Glumm, 04741 Roßwein, Damaschke Str. 5

Zum 77. Geb. am 08.06.2009 Frau Hannchen RAAB geb. Keller, 63839 Hofstetten, Talstr. 57

Zum 73. Geb. am 09.06.2009 Frau Helga GROß geb. Gottschling, 04668 Kössern, Dorfstr. 88 d

MÄRZDORF

Zum 82. Geb. am 12.06.2009 Frau Liesbeth PHILIPP geb. Schön, 31162 Bad Salzdetfurth, Elsa Brandströmstr. 13

Zum 82. Geb. am 14.06.2009 Frau Hildegard MALESSA geb. Strietzel, 58509 Lüdenscheid, Eichenweg 12

Herzliche Glückwünsche zur DIAMANTEN-HOCHZEIT am 3. Juni 2009 Gerhard STURM und Waltraud geb. Reich, Feenweg 3 in 58135 Hagen.

Die Märzdorfer Heimatfreunde gratulieren dem Jubelpaar sehr herzlich und wünschen weiterhin für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute und noch viele gemeinsame, glückliche und zufriedene Lebensjahre in bester Gesundheit.

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 83. Geb. am 29.05.2009 Frau Ingrid STENZEL geb. Redwanz, Stenzelhof Michelsdorf, Ehefr. v. Hermann St., 25451 Quickborn, Kieler Str. 111, Seniorenheim Buchenhof

MODELSDORF

Zum 75. Geb. am 28.05.2009 Frau Waltraud GIESCHE geb. Kahl, 41334 Nettetal, Kopernikusstr. 18

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 88. Geb. am 05.06.2009 Herrn Joachim HEYLAND, 25436 Heidgraben, Schulstr. 21

Zum 86. Geb. am 17.06.2009 Frau Liselotte SCHLÜTER geb. Jehn, 30659 Hannover, Thorner Str. 13

Zum 83. Geb. am 23.05.2009 Frau Irmgard HILLMANN geb. Rudolph, 27243 Harpstedt, Nordstr. 12

Zum 82. Geb. am 28.05.2009 Frau Hildegard TERLAU geb. Leonhard, 70806 Kornwestheim, Bolzstr. 28

Zum 81. Geb. am 05.06.2009 Herrn Paul HÖTH, 14669 Gutenpaaren, Dorfstr. 4

Zum 79. Geb. am 01.06.2009 Frau Agnes KRETSCHMER geb. Suhr, 26203 Wardenburg, Neuen Kopp

Zum 77. Geb. am 05.06.2009 Herrn Hans SACHSE, 26603 Aurich, Kiebitzstr. 40

NEUKIRCH A. K.

Zum 83. Geb. am 29.05.2009 Frau Waltraud GROKE geb. Horatschek, 22117 Hamburg, Glitzaweg 11 a

Zum 82. Geb. am 15.06.2009 Herrn Ernst BARTSCH, Ehemann. v. Irmgard B. geb. Wirth, OT Schönhausen, 86836 Untermeitingen, Sudetenstr. 40

Zum 81. Geb. am 25.05.2009 Herrn Manfred MEHWALD, 70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 22

Zum 78. Geb. am 08.06.2009 Frau Gretel NITSCHKE geb. Fritsch, 60599 Frankfurt, Wiener Str. 71

Zum 77. Geb. am 15.06.2009 Frau Anni HORNIG geb. Vinke, 33699 Bielefeld, Feuertornstr. 20

Zum 75. Geb. am 02.06.2009 Herrn Bernhard WANDEL, 19357 Karstadt, Pestalozzistr. 5 D

Zum 74. Geb. am 23.05.2009 Herrn Heinz KÜHN, 33818 Leopoldshöhe, Brunsheide 6a

Zum 71. Geb. am 27.05.2009 Herrn Georg BEIER, 94146 Hinterschmiding, Möselstr. 23

Zum 71. Geb. am 27.05.2009 Herrn Ernst BEIER, 02796 Kurort Jonsdorf, Pochebachweg 12

PETERSDORF B. HAYNAU

Zum 93. Geb. am 28.05.2009 Frau Gisela ZEIGER geb. Buchwald, Mühle, 06542 Allstedt, Gartenstr. 48

PILGRAMSDORF

Zum 82. Geb. am 12.06.2009 Herrn Heinz HELLOWING, 35638 Leuen, Hellweg 10 a
 Zum 80. Geb. am 29.05.2009 Herrn Siegfried MENZEL, 31749 Auetal, Westerwald 3
 Zum 80. Geb. am 05.06.2009 Frau Irmgard MÜLLER geb. Rudolph, 31157 Sarstedt, Masurenweg 1
 Zum 75. Geb. am 30.05.2009 Frau Traudl KLOTZBÜCHER geb. Schinner, Niederdorf, Dorfstr., 58509 Lüdenscheid, Am Ramsberg 45
 Zum 73. Geb. am 06.06.2009 Frau Elly KOCH geb. Hübner, 51580 Reichshof

POHLSWINKEL

Zum 83. Geb. am 10.06.2009 Frau Gerda RICHARTZ geb. Neumann, 87600 Kaufbeuren, Alte Poststr. 83
 Zum 82. Geb. am 03.06.2009 Herrn Ernst MENDE, 73465 Unterschneidheim, Ellrichsbrunnerstr. 7
 Zum 81. Geb. am 10.06.2009 Herrn Helmut ZOBEL, 39130 Magdeburg, Johannes Göderitz-Str. 93
 Zum 71. Geb. am 22.05.2009 Frau Waltraud KULZER geb. Seifert, 84030 Ergolding, Lands- huter Str. 100

RAUSNITZ

Zum 78. Geb. am 26.05.2009 Frau Gerda ZEMLER geb. Hoppe, 89520 Heidenheim, Nattheimerstr. 87
 Zum 74. Geb. am 21.05.2009 Herrn Hell- muth Dr. SEIDEL, 12629 Berlin, Luckenwalder Str. 20

PROBSTHAIN

Zum 90. Geb. am 04.06.2009 Frau Charlotte GUMBRICH geb. Scheuer, 28857 Syke, Placken- str. 80
 Zum 88. Geb. am 06.06.2009 Herrn Helmut FRIEBEL, 02826 Görlitz, Landskronstr. 15
 Zum 86. Geb. am 13.06.2009 Frau Helene BÖTTCHER geb. Scholz, 37197 Hattorf, Bach- str. 39
 Zum 85. Geb. am 04.06.2009 Herrn Alfred LINDNER, Nr. 57, 22083 Hamburg, Weberstr. 28
 Zum 84. Geb. am 31.05.2009 Frau Gerda KNOOP geb. Bialy, 41539 Dormagen, Sasserstr. 3
 Zum 84. Geb. am 19.06.2009 Herrn Bruno MENZEL, 86556 Kühbach, Schulstr. 4
 Zum 83. Geb. am 11.06.2009 Herrn Alfred JÄKEL, 63150 Heusenstamm 2, Außenliegend 1
 Zum 80. Geb. am 02.06.2009 Herrn Erwin VIETHAUP, 49525 Lengerich, Lisztstr. 13
 Zum 80. Geb. am 18.06.2009 Frau Ilse VIEK geb. Hainke, 44149 Dortmund, Dorstfeldstr. 8
 Zum 79. Geb. am 16.06.2009 Herrn Werner THIMM, 48429 Rheine, Utestr. 2
 Zum 78. Geb. am 14.06.2009 Herrn Siegfried GRUHN, 07554 Reichenbach, Spielstr. 4
 Zum 77. Geb. am 06.06.2009 Frau Ursula KOITHAN geb. Werner, auch Bad Warmbrunn, 31582 Nienburg, Hannoversche Str. 102
 Zum 76. Geb. am 16.06.2009 Frau Else BORRMANN geb. Huckriede, 49525 Lenge- rich, Fichtestr. 6
 Zum 74. Geb. am 06.06.2009 Frau Else WIE- GAND geb. Senft, 49525 Lengerich, Bogenstr. 10
 Zum 74. Geb. am 16.06.2009 Frau Ursula GRUHN geb. Morawietz, 16227 Eberswalde- Finow, Straße des Friedens 7
 Zum 73. Geb. am 02.06.2009 Frau Hannelore BECKER geb. Hartlieb, Auf dem Spitzberg, 04347 Leipzig, Emil-Schubert-Str. 12
 Zum 72. Geb. am 31.05.2009 Frau Liesel EICHLER geb. Kindler, 50374 Erfstadt. Am Kämpchen 16
 Zum 72. Geb. am 31.05.2009 Frau Waltraut STAHR geb. Kindler, 01589 Riesa, Bahnhofstr. 7
 Zum 70. Geb. am 31.05.2009 Frau Erna KÖ- STER geb. Jäckel, auch Pohlswinkel, 47533 Kleve, Ackerstr. 135
 Zum 70. Geb. am 02.06.2009 Frau Christa HEINRICH geb. Pylarolik, 27798 Hude/Olden- burg, Vielstedter Str. 29

Zum 70. Geb. am 02.06.2009 Frau Christa KOEPKE geb. Heinrich, 28207 Bremen, Suhr- feldstr. 104

Zum 70. Geb. am 02.06.2009 Frau Christa PILARNOIK geb. Heinrich, 27798 Hude/Ol- denburg, Vielstätter Str. 29
 Zum 70. Geb. am 07.06.2009 Frau Magarete STRIXNER geb. Menzel, 86556 Kühbach/ Aichach, Feldstr. 3

REICHWALDAU

Zum 90. Geb. am 04.06.2009 Frau Charlotte GUMBRICH geb. Scheuer, 28857 Syke, Plackenstr. 80
 Zum 78. Geb. am 22.05.2009 Herrn Manfred SCHOLZ, 30926 Seelze, Heideweg 5 C
 Zum 75. Geb. am 30.05.2009 Frau Käthe RUNKEHL, 37520 Osterode, Hühnerbusch 11
 Zum 72. Geb. am 17.06.2009 Frau Gerda MACHILL geb. Rindfleisch, 49525 Lengerich, Ostpreußenstr. 5

REISICHT

Zum 85. Geb. am 26.05.2009 Herrn Siegfried ULLMANN, Nr. 16, 30823 Garbsen, Marien- werderstr. 19
 Zum 84. Geb. am 16.06.2009 Herrn Helmut KAHL, 36404 Vacha-Thür., Völkershäuser Str. 2
 Zum 81. Geb. am 20.06.2009 Frau Gertrud EICHELMANN geb. Hanke, Nr. 39, 33102 Pa- derborn, Leuschnerstr. 31
 Zum 77. Geb. am 12.06.2009 Frau Erna HÖ- FER geb. Knoll (Oskar), Nr. 77, 58509 Lüdén- scheid, Wagnerstr. 8
 Zum 75. Geb. am 30.05.2009 Herrn Manfred TAPPERT, Nr. 81, 96529 Mengersgereuth- Hämmern
 Zum 75. Geb. am 01.06.2009 Herrn Hans KUNZENDORF, Nr. 94, 81929 München, Ste- fan-George-Ring 55
 Zum 74. Geb. am 02.06.2009 Frau Wilfriede MECKSCHRAT geb. Nerlich, Nr. 48, 79312 Emmendingen, Wiesenstr. 43
 Zum 74. Geb. am 16.06.2009 Frau Ruth KOCH geb. Fallinski, Nr. 128, 31789 Afferde, Stettiner Str. 10
 Zum 70. Geb. am 27.05.2009 Frau Helga BAHNER geb. Zeuschner, Nr. 84, 73329 Ku- chen/Württemb., Tegelberg 12
 Zum 70. Geb. am 04.06.2009 Frau Bärbel SCHUSTER, Nr. 56, 65555 Limburg/Lahn, We- sterwalderstr. 72b

RÖVERSDORF

Zum 89. Geb. am 24.05.2009 Frau Martha SCHMOLLACK geb. Beer, 25474 Ellerbek, Breslauerstr. 25
 Zum 85. Geb. am 27.05.2009 Herrn Gerhard WALTER, GB DD8 1 DT Scotland, 30 Loch- view Terr. Forfar, c/o G. Campbell
 Zum 82. Geb. am 04.06.2009 Herrn Günter HOFFMANN, 37199 Wulften, Breitestr. 7
 Zum 79. Geb. am 16.06.2009 Frau Inge ÜBERALL geb. Seifert, 33607 Bielefeld, Loh- breite 17

SCHÖNFELD

Zum 78. Geb. am 06.06.2009 Frau Christa KOWALSKI geb. Kirchner, 22846 Norderstedt, Taubenstieg 26
 Zum 77. Geb. am 20.06.2009 Frau Ingeborg GERLACH geb. Reimann, 31167 Bockenem, Am Bahnhof 17
 Zum 76. Geb. am 11.06.2009 Frau Dora HA- CHE geb. Reimann, 31188 Holle, Dresdner Str. 16
 Zum 72. Geb. am 10.06.2009 Frau Hildegard PEISKER geb. Flassig, Ehefrau von Walter Peisker, 31177 Harsum, Hedwigstr. 10

SCHÖNWALDAU

Zum 75. Geb. am 12.06.2009 Herrn Horst HANKE, 44892 Bochum, Hohe Eiche 12
 Zum 73. Geb. am 28.05.2009 Herrn Gerhard GEISLER, 37191 Katlenburg-Lindau, Am Ka- telberg 12

STEINSDORF

Zum 85. Geb. am 22.05.2009 Frau Margarete FELDMANN geb. Niepel, 67240 Bobenheim- Roxheim, Theodor-Heuss-Str. 80

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

Zum 90. Geb. am 26.05.2009 Herrn Rudolf SCHRINNER, 56357 Pohl, Mittelstr. 1
 Zum 83. Geb. am 23.05.2009 Frau Erika HÄRTEL geb. Riemer, 01069 Dresden, Pesta- lozzistr. 15

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 87. Geb. am 11.06.2009 Herrn Gottfried KIEFER, 40723 Hilden, Haselweg 2
 Zum 86. Geb. am 20.06.2009 Herrn Gerhard STÜBNER, 09376 Oelsnitz, Untere Hauptstr. 68
 Zum 84. Geb. am 26.05.2009 Herrn Günther TRAUTMANN, 32756 Detmold, Saganer Str. 23
 Zum 82. Geb. am 01.06.2009 Frau Edith JAN- KE geb. Höfig, 22083 Hamburg, Flotowstr. 29
 Zum 80. Geb. am 12.06.2009 Frau Käthe LANGER, CH 8051 Zürich, Heidwiesen 6
 Zum 79. Geb. am 20.06.2009 Herrn Helmut RASCHKE, 01833 Dittersbach, Hauptstr. 88
 Zum 78. Geb. am 25.05.2009 Frau Ruth WEISS geb. Kleinert, 04229 Leipzig, Oeserstr. 40
 Zum 78. Geb. am 31.05.2009 Frau Helga LU- ZINA geb. Wiemer, 04895 Falkenberg, Fichtestr. 7
 Zum 78. Geb. am 01.06.2009 Frau Lorena HARTWIG geb. Janke, 09337 Hohenstein-Ern- stthal, Grenzweg 4
 Zum 76. Geb. am 12.06.2009 Herrn Willi HIELSCHER, 21785 Belum, Kreuzweg 3
 Zum 75. Geb. am 10.06.2009 Herrn Fritz SCHÖN, 06766 Wolfen, Hans Beimler Str. 6
 Zum 75. Geb. am 10.06.2009 Herrn Hans SCHÖN, 06749 Bitterfeld, Humboldtstr. 41
 Zum 75. Geb. am 15.06.2009 Frau Else MOLDENHAUER geb. Gottschling, 58135 Ha- gen, Ährenstr. 8
 Zum 73. Geb. am 27.05.2009 Herrn Ernst GEISLER, 33813 Oerlinghausen, Welschenweg 34A
 Zum 73. Geb. am 10.06.2009 Herrn Egard RÜGER, Sohn v. Richard R., 21785 Belum- Kehdingbruch
 Zum 73. Geb. am 16.06.2009 Herrn Roland HÖFIG, 45276 Essen, Bochumer Landstr. 201
 Zum 72. Geb. am 08.06.2009 Herrn Günter FRIEBE, 31634 Steimbke-Wendenborstel
 Zum 71. Geb. am 16.06.2009 Herrn Willi WEINER, 33378 Rheda Wiedenbrück, Rotdorn Allee 6
 Zum 70. Geb. am 28.05.2009 Frau Helga JUNGE geb. Frommhold, 21789 Wingst, Weis- senmoor 59

ÜBERSCHAR

Zum 88. Geb. am 02.06.2009 Frau Hedel GUGGENBÜHLER geb. Skudlarek, 86161 Augsburg, Joseph-Haas-Str. 9 a
 Zum 80. Geb. am 01.06.2009 Frau Ursula WEICHENHAN geb. Peipe, 49809 Lingen, Göttinger Str. 3B

ULBERSDORF

Zum 85. Geb. am 28.05.2009 Frau Gretel CON- RAD geb. Breuer, 51491 Overath, Luisenhöhe 2
 Zum 79. Geb. am 13.06.2009 Herrn Gerhard TÄUBER, 28844 Weyhe, Hachestr. 11
 Zum 75. Geb. am 26.05.2009 Frau Anneliese SCHÖNBORN geb. Hiller, 79790 Küssaberg- Reinheim, Bütziweg 1
 Zum 72. Geb. am 03.06.2009 Herrn Gottfried HILLER, 31275 Lehrte, Eikersweg 5

WILHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 09.06.2009 Herrn Heinz GERSTMANN, 40237 Düsseldorf, Schumann- str. 20
 Zum 78. Geb. am 16.06.2009 Herrn Edgar HENDLER, 95100 Selb, Vilitzerstr. 8
 Zum 78. Geb. am 16.06.2009 Frau Helga MEYER geb. Hendlter, 37699 Fürstenberg, Gar- tenstr. 3

Zum 76. Geb. am 28.05.2009 Frau Luzie SEIPPEL geb. Pilz, 57223 Kreutztal Westf., Hagenerstr. 62

Zum 70. Geb. am 23.05.2009 Herrn Albert HELLER, 14612 Falkensee-Finkenkrug, Käthe-Kollwitz-Str. 12

WITTGENDORF

Zum 88. Geb. am 28.05.2009 Frau Elsbeth BRASCHWITZ geb. Kundendorf, 79576 Weil am Rhein, Grenzweg 6

Zum 84. Geb. am 03.06.2009 Herrn Dr. Konrad BAUDISCH, 77654 Zell-Weierbach, An der Schleif 2

Zum 81. Geb. am 09.06.2009 Frau Ruth BANGIS geb. Helbig, 59077 Herringen, Feldstr. 3

Zum 80. Geb. am 25.05.2009 Herrn Erhard SPEER, 59439 Holzwickede, Schubertstr. 10 a

Zum 76. Geb. am 22.05.2009 Frau Lydia KUHLMANN geb. Stainke, auch Sandwaldau und Haynau, 58454 Witten, Himmelohstr. 11

Herzliche Glückwünsche zur DIAMANTENEN HOCHZEIT am 3. Juni 2009 Gerhard STURM und Waltraud geb. Reich, Feenweg 3 in 58135 Hagen.

Die Wittgendorfer Heimatfreunde und die Redaktion der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN gratulieren dem Jubelpaar sehr herzlich und wünschen weiterhin für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute und noch viele gemeinsame, glückliche und zufriedene Lebensjahre in bester Gesundheit.

Die Wittgendorfer Heimatfreunde gratulieren Helmut HÄNDEL und Ehefrau Irmgard geb. Kalok aus Woitsdorf zum Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT am 4. Juni 2009, Stresemannstr. 8 in 51149 Köln recht herzlich und wünschen alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre.

WOITSDORF

Zum 81. Geb. am 01.06.2009 Frau Helene KUHNT geb. Jansen, 45309 Essen, Bonifaciusstr. 46

Zum 79. Geb. am 23.05.2009 Herrn Dieter WEIß, 02708 Ebersdorf b. Löbau, Jäckelweg 11

Danksagung

Zur Vollendung meines 84. Lebensjahres am 16. April habe ich reichlich Postglückwünsche und Telefonate mit lieben Grüßen erhalten. Ich bedanke mich bei allen Gratulanten sehr herzlich und aufrichtig. Über die Verbundenheit habe ich mich wieder sehr gefreut.
Mit heimatlichem Gruß

Walter Ungelenk

Gesucht wird

Familienforscher sucht Vorfahren und Nachkommen von HERBERG aus der Stadt oder Kreis Goldberg.

Manfred Herberg

Hopfenbergstr. 11, 31162 Bad Salzdetfurth

Tel. 0 50 60 - 15 42

E-Mail: herberg.bodenburg@t-online.de

Neue Anschrift

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

SCHWABE Walter, 07973 Greiz, Leonhardtstraße 59, bei Anna Seghers

† Unsere Toten †

GOLDBERG

HEUMANN Elsa, 13189 Berlin, Eschengraben 15, am 05.04.09, 93 Jahre

SCHWACH Käthe geb. Sabsch (Ehefr. v. Walter S., Billerberg 4 u. Schmiedestr. 19 auch Schweidnitz), 20253 Hamburg, Heckscher Str. 2 a, am 14.04.09, 90 Jahre

SCHÖNAU A. K.

HÄRTEL Manfred (Hirschbergerstr. 11), 39126 Magdeburg, Dr. Grosz-Str. 6, bei Petra Hannemann, am 17.04.09, 75 Jahre

SANDER Hedwig geb. Beyer (Hirschberger Str. 44), 21745 Hemmoor, Lindenweg 1, am 08.04.09, 88 Jahre

GÖLLSCHAU

PEUKERT Arnold, 94486 Osterhofen-Oberessenbach, Josefstr. 18, am 04.04.09, 83 Jahre

KAISERSWALDAU

ZECKA-HAEVEDLER Waltraut geb. Zedler, 65760 Eschborn, Unterort Str. 68, im Dezember 2008, 88 Jahre

KAUFFUNG

SCHRÖDER Gottfried (Hauptstr. 210), 46282 Dorsten, Dr. Hülshoff-Str. 26, am 10.04.09, 65 Jahre

HECKEL Renate geb. Hayne (Hauptstr. 15), 04109 Leipzig, Elsterstr. 55, am 18.07.08, 75 Jahre

SOMMER Gerhard (Hauptstr. 172), 32758 Detmold, Augustdorfer Str. 25, am 26.04.09, 88 Jahre

LUDWIGSDORF

WELSCHLAU Margarete geb. Exner, 32139 Spenge, Dorfstr. 60, Seniorenheim, am 26.03.09, 85 Jahre

MICHELSDORFER VORWERKE

WIRTH Herbert (auch Haynau und Schellendorf), 78567 Fridingen an der Donau, Panoramastr. 5, am 19.04.09, 84 Jahre

NEUKIRCH A. K.

BOYDE Gerda geb. Weimann, 13187 Berlin, Prießnitzstr. 2, am 21.03.09, 82 Jahre

REICHSWALDAU

AXT Gerda geb. Brinnig, 06333 Hettstedt, Pestalozziestr. 7, am 12.04.09, 80 Jahre

ZERBES Elisabeth geb. Otto, 94051 Hauzenberg, Rosenstr.3, am 20.03.09, 97 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

HANDSCHUH Elfriede geb. Schramm, 09337 Hohenstein/Ernstthal, Schützenstr. 30a, am 27.03.09, 94 Jahre

WEICHERT Anton (Gatte von Dora Raupach), 21735 Hemmor, Cuxhafener Str. 5, am 24.02.09, 82 Jahre

GEISLER Gertrud geb. Krebs (Ehefrau v. Oskar Geisler), 50375 Erfstadt, Luxenburgerstr. 66, am 03.04.09, 88 Jahre

Mir träumt, ich ruhe wieder vor
meines Vaters Haus und schau'
fröhlich nieder ins schlesische Tal hinaus.
frei nach J. v. Eichendorff

Käthe Schwach

geb. Sabsch

*11. Januar 1919 †14. April 2009

Schweidnitz/Schl. Hamburg

In stiller Trauer

Dein Walter
Birgitt und Volker
Helga und Heino

20253 Hamburg
Heckscherstr. 2a

Im April 2009

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Fax 05 11/9 58 59 58, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugsgeld: Jährlich € 36,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. ausgenommen — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501 — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Manuskripteinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Erhalt der Ztg. kein schriftlicher Widerruf erfolgt.